

# Staatshaushaltsplan für 2009

Einzelplan 02  
Staatsministerium



**Baden-Württemberg**  
FINANZMINISTERIUM

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	–
Kapitel 0201 Staatsministerium, einschl. Produktorientierter Informationen	5	85
Kapitel 0202 Allgemeine Bewilligungen	20	–
Kapitel 0203 Staatsgerichtshof	41	–
Kapitel 0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	43	92
Kapitel 0205 Landeszentrale für politische Bildung, einschl. Produktorientierter Informationen	55	96
Kapitel 0208 Führungsakademie Baden-Württemberg	72	98
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	78	–
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	80	–
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	81	–
Zusammenstellung der Personalstellen	–	100

# Vorwort

## A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums.

Nach Art. 49 der Verfassung des Landes Baden-Württemberg bestimmt der Ministerpräsident die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung. Er führt den Vorsitz in der Regierung und leitet ihre Geschäfte. Er vertritt das Land nach außen. Er ernennt die Richter und Beamten des Landes, soweit dieses Recht nicht durch Gesetz auf andere Behörden übertragen wird. Ferner übt er das Gnadenrecht aus, soweit er es nicht mit Zustimmung der Regierung auf andere Behörden überträgt.

Zum Geschäftsbereich des Staatsministeriums gehören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Grundsätzliche Fragen der Verfassung sowie des Staatsgebiets und seiner Einteilung;
2. Unterstützung des Ministerpräsidenten bei der Bestimmung der Richtlinien der Politik; strategisches Controlling im Rahmen des Landescontrollings
3. der Verkehr mit dem Landtag;
4. allgemeine Beziehungen zum Bund und zu den anderen Ländern, Fragen in Bezug auf die Europäische Union, die Vertretung des Landes beim Bund und bei der Europäischen Union, interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit;
5. Vorbereitung und Auswertung der Regierungstätigkeit;
6. Koordinierung der Planungen und der planungsrelevanten Statistik des Landes;
7. Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung, Werbe- und Sympathiekampagne des Landes;
8. allgemeine Fragen der Staatsverwaltung sowie der Organisation und des Aufgabenkreises der Behörden;
9. Führungsakademie Baden-Württemberg, Beamtenernennungen, soweit der Ministerpräsident zuständig ist und die damit zusammenhängenden Fragen;
10. Gnadensachen, soweit der Ministerpräsident zuständig ist;
11. Protokollangelegenheiten, Konsulatswesen;
12. Medienpolitik, Medienrecht, Medienstandort, Medien- und Filmgesellschaft, Rundfunkwesen, Filmförderung;
13. Landeszentrale für politische Bildung
14. Staatsgerichtshof
15. Gesetzblatt

Der Staatsgerichtshof entscheidet insbesondere über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung.

Die Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund in Berlin nimmt die Interessen des Landes bei den Einrichtungen und zentralen Dienststellen des Bundes wahr.

Die Vertretung Baden-Württemberg bei der Europäischen Union vertritt die Interessen des Landes bei den Europäischen Behörden und dient dem Informationsaustausch zwischen ihnen und der Landesregierung.

Die Landeszentrale für politische Bildung als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts hat die Aufgabe, auf überparteilicher Grundlage das Gedankengut der freiheitlichen demokratischen Staatsordnung im Bewusstsein der Bevölkerung zu fördern und zu festigen. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe arbeitet die Landeszentrale mit allen Einrichtungen und Vereinigungen zusammen, die sich der staatsbürgerlichen Erziehung und Fortbildung widmen.

Die Führungsakademie Baden-Württemberg dient der beruflichen Qualifizierung des öffentlichen Dienstes im Rahmen einer integrierten und zukunftsbezogenen Personalentwicklung.

## B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die Funktion des Ombudsmanns für Bürokratieabbau ist auf das Innenministerium Baden-Württemberg übergegangen.

## C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR
Verwaltungseinnahmen.....	317,5	269,5
Übrige Einnahmen .....	1.705,2	1.658,6
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.022,7</b>	<b>1.928,1</b>
Personalausgaben .....	23.897,4	23.029,0
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	7.366,5	8.280,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	10.152,5	10.386,8
Ausgaben für Investitionen .....	276,4	1.225,6
Besondere Finanzierungsausgaben .....	-1.202,8	-894,8
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>40.490,0</b>	<b>42.026,9</b>
<b>Zuschuss</b>	<b>38.467,3</b>	<b>40.098,8</b>

D. Personalsoll

	Stellen 2008	Stellen 2009
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte .....	173,5 (7 kw)	172,5 (6 kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmer .....	150,5 (2 kw)	149,5 (2 kw)
zus.	324,0 (9 kw)	322,0 (8 kw)
Nachrichtlich:		
Im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete:		
	2008	2009
Beamtete Hilfskräfte .....	2,0 (0 kw)	2,0 (0 kw)

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR
Sächliche Verwaltungsausgaben		
Aufwand für Informationstechnik – ohne Investitionen – (Tit. Gr. 69) .....	1,44	1,36
Für wissenschaftliche Beratung, Kosten von Kommissionen, Anhörungen u. dgl. zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen (Kap. 0201 Tit. Gr. 71) .....	0,18	0,18
Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung und der Vertretung des Landes in Berlin (Kap . 0202 Tit. 531 02, 531 03 u. Kap. 0204 Tit. 531 02) .....	0,38	0,39
Druckkosten für das Gesetzblatt (Kap. 0202 Tit. 531 07) .....	0,17	0,15
Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung und der Vertretung des Landes in Berlin (Kap. 0202 Tit. 541 02 u. Kap. 0204 Tit. 531 03) .....	1,08	1,50
Sacharbeit der Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 0205 Tit. 531 02) .....	0,93	0,93
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		
Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung (Kap. 0202 Tit. 685 01, 685 03, 685 05 sowie 685 08) .....	0,67	0,67
Zuschüsse im Rahmen des Programmbudgets Medien (Kap. 0202 Tit. 685 66, 686 66) .....	6,59	6,96
Ausgaben für Investitionen		
Ausgaben für Informationstechnik (Tit. Gr. 69) .....	0,12	0,33

F. Verpflichtungsermächtigungen

	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen zusammen	24,0	0,75

Produktorientierte Informationen

SB Ressortkoordinierung

Haushaltsermächtigungen: 0201, 0202, 0204

1. Kosten und Erlöse

Zusammensetzung der Fachbereichskosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel-/Transferergebnis			Konzernumlage	Steuern und steuer-ähnliche Erträge	Gesamtergebnis
		Erlöse	Verwaltungskosten	Betriebsergebnis	Fördermittel-/Transfer-einnahmen	Fördermittel-/Transfer-ausgaben	Fördermittel-/Transfer-ergebnis			
Tsd.EUR										
Fachbereichsergebnis	Ist-2006	1.092,8	27.604,8	26.512,0-	3.145,3	19.887,7	16.742,5-	-	-	43.254,5-
	Ist-2007	1.061,6	28.010,2	26.948,7-	1.964,0	20.674,9	18.710,9-	-	-	45.659,6-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans										
%										
	Ist-2006	69,24	82,27	82,91	95,69	94,70	94,51	-	-	85,22
	Ist-2007	92,07	81,01	80,63	92,98	94,57	94,75	-	-	83,74
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. Ziele und Messgrößen

Fachbereich (FB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung				
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2006 (Soll 2006)	Ist 2007 (Soll 2007)	Soll 2008	Soll 2009
SB Ressortkoordinierung	0201, 0202, 0204	Unterbringung von Dienstreisenden sowie von politischen, Veranstaltungs- und sonstigen Gästen der Landesvertretung in Berlin	Zahl der Übernachtungen	4.266 (-)	3.484 (-)	3.600	3.800
			Auslastung in % bei einer 7-Tage-Woche	53,1 (-)	43,4 (-)	42,9	41,6
		Repräsentation des Landes auf bundespolitischer Ebene, Durchführung von Veranstaltungen mit politischem, wirtschaftlichem, wissenschaftlichem, kulturellem oder gesellschaftlichem Bezug zum Land, Information über die Arbeit der Landesvertretung, Bewirtung der Besucher	Zahl der Veranstaltungen	1.089 (-)	1.078 (-)	1.000	1.000
			davon Zahl der Besuchergruppen	467 (-)	418 (-)	400	400
			Zahl der Veranstaltungsbesucher	42.182 (-)	44.574 (-)	43.000	43.000
			davon Zahl der Besucher in Besuchergruppen	17.442 (-)	15.253 (-)	14.400	14.400
		Information über die Europapolitik des Landes und ihre Umsetzung in Brüssel	Zahl der Veranstaltungen	417 (-)	451 (-)	450	460
			davon Zahl der Besuchergruppen	138 (-)	160 (-)	160	165
			Zahl der Veranstaltungsbesucher	18.160 (-)	21.002 (-)	21.200	21.500
			davon Zahl der Besucher in Besuchergruppen	3.963 (-)	4.372 (-)	4.400	4.500

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		Tsd. EUR

Vorbemerkung: In den veranschlagten Beträgen für Personalausgaben und bei Tit.Gr. 69 ist auch der Bedarf für die Vertretung des Landes bei der Europäischen Union in Brüssel enthalten. Die Sachausgaben für die Landesvertretung Brüssel sind im übrigen bei Kap. 0202 Tit.Gr. 76 veranschlagt.  
Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kap. 0201 in Anspruch genommen werden.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	011	Vermischte Einnahmen		5,0	a)	
				5,6	b)	
				27,5	c)	
		<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>		5,0	a)	5,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>		5,0	a)	5,0

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

421 01	011	Bezüge des Ministerpräsidenten und des Ministers		363,9	a)	
				318,5	b)	
				336,1	c)	
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	
		B 11				
		zuzüglich 20 v.H. des Grundgehalts	1	1	1	Ministerpräsident
		B 11	1	1	1	Minister
		zus.	2	2	2	

**Erläuterung:**

In dem Haushaltsansatz sind enthalten: Tsd. EUR

Aufwandsentschädigungen des Ministerpräsidenten und des Ministers (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	18,4
Trennungsgeld des Ministers	6,0

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	7.671,8		a)	7.331,4
			6.881,2		b)	
			6.874,2		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsrechtlichen Vorschriften:  
(in Klammer [ ] jeweils DV-Funktionsmerkmale)

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte (und Richter) [10] darunter	5.694,0
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [11]	0,1
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Beamte bei der Vertretung des Landes bei der EU [12]	19,5
1.2 Sonstiges: Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten [14]	0,3
Mehrarbeitsvergütungen, Sonderzuschläge [15]	1,5
3.1 Abgeordnete Beamte (und Richter) [30] darunter	914,8
a) Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge für an die LV bei der EU abgeordnete Beamte: steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [31]	0,1
Schul- und Kinderreisebeihilfe [32]	0,1
3.2 An die LV bei der EU abgeordnete Beamte und Richter (8 Ressortbeobachter) [40] darunter	722,6
a) Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge für an die LV bei der EU abgeordnete Beamte und Richter (Ressortbeobachter): steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [41]	93,1
Schul- und Kinderreisebeihilfe [42]	11,1
	7.331,4

Mehr für abgeordnete Beamte wegen Zunahme des Geschäftsanfalls.

Übertragen nach Kap. 0301 Tit. 422 01 infolge Änderung der Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien 49,6 Tsd.EUR.

Übertragen von Kap. 0204 Tit. 422 01 73,5 Tsd.EUR.

426 06	W 011	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes	175,8		a)	0,0
			140,7		b)	
			153,8		c)	

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte				
			61,4		a)	101,4
			80,4		b)	
			89,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	101,4	
zus.	101,4	

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)				
			4.811,5		a)	4.819,8
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:  
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)		
2. Übertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)		
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)		
4. Abgeordnete Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	110,0	
5. 0/3/3 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten	27,8	
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	158,0	
7. Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge		
Schul- und Kinderreisebeihilfen an Arbeitnehmer bei der Vertretung des Landes bei der EU [12]	7,1	
8. Steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER [11]	0,1	
9. Sonstige Zulagen		
Zulagen nach § 14 TV-L		
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	22,5	

Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01 4.329,4 Tsd. EUR; Tit. 426 01 413,1 Tsd. EUR

Übertragen von Kap. 0204 Tit. 428 01 77,3 Tsd. EUR.

428 06	N 011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes				
			0,0		a)	160,7
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Übertragung von Tit. 426 06.

Übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01 15,1 Tsd. EUR.



**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	62,0		a)	62,0
			47,3		b)	
			50,4		c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1a. Trennungsgelder	35,0
1b. Trennungsgelder für die an die LV bei der EU abgeordneten Ressortbeobachter	15,0
2a. Umzugskostenvergütungen	5,0
2b. Umzugskostenvergütungen für die an die LV bei der EU abgeordneten Ressortbeobachter	7,0
zus.	62,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 13.146,4 a) 12.793,8

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	313,0		a)	533,0
			287,3		b)	
			298,4		c)	
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49.				

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	130,0
2. Porto	75,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	259,0
5. Sonstiges	4,0
zus.	533,0

Mehr wegen Aufarbeitung von Stühlen und historischen Möbeln im Neuen Schloss und der Villa Reitzenstein.

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	172,0		a)	172,0
			153,1		b)	
			173,2		c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	172,0
zus.	172,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2007	2008	2009
Pkw	8	8	9
davon geleast	8	8	9
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	2	2	2
davon geleast	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	1	1	1
Zusammen	11	11	12

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR									
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	26,0 33,4 29,6		a) b) c)	26,0									
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, Leuchtmittel, u.a.).															
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	80,2 81,2 98,0		a) b) c)	80,2									
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Leasingkosten für 10 Dienstkraftfahrzeuge, davon 3 Selbstfahrerfahrzeuge. Es handelt sich um 1 Pkw 4türlich bis 6 l (368 kW), 3 Pkw 4türlich bis 3,0 l (171 kW), 1 Pkw 4türlich bis 3,5 l (200 kW), 2 Pkw 5-türlich bis 2,0 l (96-103 kW), 3 Pkw (Selbstfahrer) 4-türlich bis 2,0 l (103-125 kW).															
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	2,6 0,0 0,0		a) b) c)	2,6									
526 11	011	Kosten für Sachverständige	2,6 6,4 0,0		a) b) c)	2,6									
527 01	011	Dienstreisen	439,0 376,4 296,8		a) b) c)	500,0									
Ersätze fließen den Mitteln zu.															
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Weitere Reisekosten sind bei Kap. 0202 Tit. 525 21 veranschlagt. Mehr wegen verstärkter Auslandsaktivitäten.															
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene Fahrzeuge: <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"><tr><td style="text-align: right; padding-right: 5px;">2007</td><td style="border-bottom: 1px solid black; width: 20px;"></td><td style="text-align: center;">8</td></tr><tr><td style="text-align: right; padding-right: 5px;">2008</td><td style="border-bottom: 1px solid black; width: 20px;"></td><td style="text-align: center;">8</td></tr><tr><td style="text-align: right; padding-right: 5px;">2009</td><td style="border-bottom: 1px solid black; width: 20px;"></td><td style="text-align: center;">8</td></tr></table>							2007		8	2008		8	2009		8
2007		8													
2008		8													
2009		8													
529 01	011	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	25,6 25,1 25,6		a) b) c)	34,0									
<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Mehr aufgrund Erhöhung des Verfügungsbetrags. Letzte Erhöhung im Jahr 1987.															
529 03	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	17,9 17,0 15,3		a) b) c)	24,0									
<b>Erläuterung:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Mehr aufgrund Erhöhung des Verfügungsbetrags. Letzte Erhöhung im Jahr 1987.															

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

529 04	011	Zur Verfügung der Staatsrätin für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,1		a)	6,7
			2,3		b)	
			0,5		c)	

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Mehr aufgrund Erhöhung des Verfügungsbetrags. Letzte Erhöhung im Jahr 1987.

532 01	011	Umzugs- und Verlegungskosten	1,0		a)	1,0
			1,0		b)	
			2,6		c)	
534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	160,9		a)	160,9
			152,9		b)	
			71,7		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erstattung an die Wilhelma in Stuttgart für Inanspruchnahme von Personal für Herstellung von Dekorationen und Pflege von Blumen bei repräsentativen Veranstaltungen der Landesregierung	40,0
2.	Für Wahrnehmung des Pforten- und Schließdienstes durch eine Privatfirma	68,0
3.	Für Wahrnehmung von Aufgaben des Hausdienstes	50,0
4.	Sonstige Dienstleistungen	2,9
	zus.	160,9

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	37,0		a)	37,0
			21,6		b)	
			23,9		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Übersetzungen, Zahlungen an die Künstlersozialkasse usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.282,9		a)	1.580,0
--	---------	--	----	---------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	2,9		a)	3,1
			2,8		b)	
			2,8		c)	

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2,9		a)	3,1
---	-----	--	----	-----

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		Tsd. EUR

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	110,0		a)	510,0
			150,1		b)	
			82,3		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Ersatzbeschaffungen und Ergänzung von Maschinen, Geräten und Ausstattungen einschließlich Inventar für die Repräsentationsräume und Küchen im Mitteltrakt des Neuen Schlosses und in der Villa Reitzenstein	80,0	
2. Ersatzbeschaffungen für Dienstzimmerausstattungen	25,0	
3. Erneuerung der Videoüberwachungsanlage	400,0	
4. Sonstiges	5,0	
zus.	510,0	

Mehr wegen Erneuerung der Sicherheitseinrichtungen.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	110,0	a)	510,0
---	-------	----	-------

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind die Mittel für den laufenden Betrieb, die Erneuerung und Ergänzung des vorhandenen Bürokommunikationssystems. Die Mittel sind dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Dabei ist berücksichtigt, dass die Anforderungen an die IuK im Staatsministerium steigen. Insbesondere die Verfügbarkeit, Flexibilität und Sicherheit soll weiter erhöht und neue Anforderungen, z.B. im Hinblick auf den mobilen Zugriff auf Ressourcen des Staatsministeriums, müssen erfüllt werden. Daneben sind die Fachanwendungen des Staatsministeriums weiter zu entwickeln.

Quantifizierbarer Nutzen sächlicher Art:

Mit der Ersatzbeschaffung wird wirtschaftlich und technisch verbrauchte Technik ausgetauscht. Durch die Erstinvestitionen werden neue Funktionalitäten im Bereich der Sicherheit und Verfügbarkeit geschaffen.

Quantifizierbarer Nutzen personeller Art:

Durch die technische Ausstattung im Staatsministerium und zahlreiche Anwendungsunterstützungen wird eine hohe Arbeitseffizienz erreicht, die in der Vergangenheit zu einer Erhöhung der Produktivität und zu Stelleneinsparungen geführt hat. Ohne die Fortführung und Ergänzung der Systeme könnte diese Arbeitseffizienz in der Zukunft nicht mehr gewährleistet werden.

Nicht quantifizierbarer Nutzen:

Ein leistungsstarkes BK-System unterstützt die Zusammenarbeit innerhalb des Hauses und mit anderen Ministerien und ist daher gerade bei zeitkritischen Vorgängen unverzichtbar. Zudem soll eine anwenderfreundliche IuK die Zufriedenheit und Motivation der PC-Nutzer und Nutzerinnen fördern, etwa durch das mobile Ausstattungskonzept des Staatsministeriums und die Möglichkeit der Telearbeit.

427 69	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	5,0		a)	5,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	73,0 83,3 75,4		a) b) c)	84,0
---------	-----	--	----------------------	--	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	225,0 218,4 221,8		a) b) c)	238,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------	--	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	186,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	3,0
4. Sonstiges (Raumsicherungs- und Notrufanlagen, Anschluss- und Benutzungsgebühren für Datenbanken und Nachrichtenagenturen)	48,0
zus.	238,0

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

2007	2008	2009
16	20	20

Mehr für Telearbeit und mobile Telefone.

Die Repräsentationsräume des Staatsministeriums im Neuen Schloss sind an die Staatsfernsprechzentrale Neues Schloss, Stuttgart angeschlossen. Die Betriebskosten dieser Zentrale sind bei Kap. 1212 veranschlagt.

514 69	011	Verbrauchsmittel	35,0 28,4 24,4		a) b) c)	33,0
--------	-----	------------------	----------------------	--	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Farbbänder, Disketten u. dgl.

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	355,0 191,7 295,9		a) b) c)	162,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	--	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mieten für Kopierautomaten und Fernkopierer, die Leasingraten für die aus technischen Gründen erforderliche Ersatzbeschaffung der Rechner, der Platten und der Arbeitsplatzausstattungen.

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR	
525 69	011	Aus- und Fortbildung		30,0 9,1 9,4		27,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Aus- und Fortbildung der Bediensteten des Staatsministeriums in der Systemanwendung und -betreuung.							
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		190,0 100,1 193,5		294,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Beratung und Entwicklung von Software, Lizenzen sowie für externe Unterstützungsleistungen und dgl. Mehr für externe Unterstützungsleistungen.							
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand		95,0 48,6 58,1		110,0	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Ergänzung der Verkabelung, allgemeinen LVN III-Aufwand, LAN-Optimierung und dgl.							
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		96,0 247,1 83,4		101,0	
<b>Erläuterung:</b>							
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Beschaffung von Geräten für Spezialanforderungen			18,0				
2. Beschaffung von Sicherheitseinrichtungen, Zeiterfassung			15,0				
3. Ersatzbeschaffung Präsentationstechnik, Drucker u. dgl.			38,0				
4. Ersatzbeschaffung Server / Infrastrukturkomponenten			30,0				
			zus. 101,0				
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			1.104,0 a)				1.054,0
71		Für wissenschaftliche Beratung, Kosten von Kommissionen, Anhörungen u. dgl. zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen					
Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titelgruppen 71, 72, 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.							
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung qualifizierter Experten zur Beratung des Ministerpräsidenten und des Staatsministeriums. Ferner sind die Mittel vorgesehen für die fachliche und methodische Beratung durch Sachverständige, Institute, Kommissionen u. dgl. sowie die Kosten von demoskopischen Umfragen, Anhörungen, Podiumsdiskussionen u. ä. für die Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen.							

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
427 71	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
526 71	011	Kosten für Sachverständige		60,0 3,6 88,6	a) b) c)	60,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen u. dgl.						
534 71	011	Dienstleistungen Dritter u.dgl.		80,0 80,0 55,0	a) b) c)	80,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Erstellung einer jährlichen Analyse zu einem für die Landespolitik relevanten Schwerpunktthema mit Querschnittscharakter unter dem Titel „Baden-Württemberg – Trends und Fakten“.						
546 71	011	Sonstiger Sachaufwand		35,0 22,0 26,5	a) b) c)	35,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Druckkosten und Sachkosten von Podiumsdiskussionen, Kolloquien, Anhörungen und Symposien sowie die Kosten für Berichte und Dokumentationen.						
685 71	011	Zuschüsse zur Förderung von Projekten		5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				180,0	a)	180,0
72		Zur Beratung der Landesregierung in Fragen des demographischen Wandels und der Seniorenpolitik				
Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titelgruppen 71, 72, 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Die Landesregierung hat für Fragen des demographischen Wandels und der Seniorenpolitik einen Kabinettsausschuss unter Vorsitz der Staatsrätin im Staatsministerium eingerichtet. Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung von Sachverständigen sowie Kosten von Konferenzen, Anhörungen u. ä. für die Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen.						
427 72	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
526 72	011	Kosten für Sachverständige		40,0 0,1 0,0	a) b) c)	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen u. dgl.						
546 72	011	Sonstiger Sachaufwand		60,0 44,7 0,0	a) b) c)	60,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Druckkosten und Sachkosten von Podiumsdiskussionen, Kolloquien, Anhörungen und Symposien sowie Kosten für Berichte und Dokumentationen.						
<b>Summe Titelgruppe 72</b>				100,0	a)	100,0
73		Aufwand für Bürokratieabbau				
427 73	W 011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
Übertragen nach Kap. 0302 Tit. 427 70						
526 73	W 011	Kosten für Sachverständige		180,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
Übertragen nach Kap. 0302 Tit. 526 70						
546 73	W 011	Sonstiger Sachaufwand		20,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
Übertragen nach Kap. 0302 Tit. 546 70						
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				200,0	a)	0,0



**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

74                      Beratungsforum Information, Telekommunikation und  
Software und Innovationsforum des Landes  
Baden-Württemberg

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig  
deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Das „Beratungsforum Information, Telekommunikation und Software“ (BITS Baden-Württemberg) hat die Aufgabe, zu wichtigen branchenrelevanten Fragen Position zu beziehen und als Impulsgeber der Politik Vorschläge zur weiteren Stärkung des Standorts Baden-Württemberg zu entwickeln.

Ziel und Arbeit des Innovationsforums des Landes ist die Beratung der Landesregierung in allen zukunftsrelevanten politischen Fragestellungen. Der Beirat soll mittel- bis langfristige Zukunftsperspektiven und Empfehlungen in Schlüsselbereichen entwickeln, die für die Zukunftsfähigkeit des Landes von zentraler Bedeutung sind. Bildungs-, wissenschafts-, wirtschafts- und technologiepolitische Fragestellungen haben hierbei eine besondere Bedeutung.

427 74	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	a)	0,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

526 74	011	Kosten für Sachverständige	10,0	a)	10,0
			6,6	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen und dgl.

546 74	011	Sonstiger Sachaufwand	25,0	a)	25,0
			17,5	b)	
			11,8	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Druckkosten und Sachkosten von Podiumsdiskussionen, Kolloquien, Anhörungen und Symposien sowie die Kosten für Berichte und Dokumentationen.

	<b>Summe Titelgruppe 74</b>	35,0	a)	35,0
--	-----------------------------	------	----	------

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
75		Wissensmanagement				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titelgruppen 71, 72, 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Durch das Wissensmanagement soll die Bereitstellung und der Austausch von Informationen und Wissensinhalten bezogen auf die Aufgabenstellung der Landesregierung und des Staatsministeriums optimiert werden. Hierzu werden Mittel für externe Beratung, für die Pflege und Erweiterung vorhandener sowie den organisatorischen und technischen Aufbau neuer Wissensmanagementinstrumente benötigt.				
427 75	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
526 75	011	Kosten für Sachverständige	15,0 2,7 2,1		a) b) c)	15,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Beratung, Forschungsgespräche und dgl.				
546 75	011	Sonstiger Sachaufwand	20,0 35,3 42,2		a) b) c)	20,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die technische Unterstützung und Umsetzung des Projekts.				
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			35,0		a)	35,0
76		Aufwand für Föderalismusreform II				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titelgruppen 71, 72, 75 und 76 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung von Sachverständigen sowie Kosten von Konferenzen, Anhörungen u.a. für die Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen zur Unterstützung des Ministerpräsidenten in seiner Funktion als Vorsitzender der Föderalismuskommission II, die die Aufgabe hat, Vorschläge zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen zu entwickeln.				
427 76	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0

**Staatsministerium**  
**0201 Staatsministerium**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
526 76	011	Kosten für Sachverständige		60,0 0,4 0,0	a) b) c)	40,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen u. dgl.						
546 76	011	Sonstiger Sachaufwand		40,0 8,8 0,0	a) b) c)	30,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Druckkosten und Sachkosten von Podiumsdiskussionen, Kolloquien, Anhörungen und Symposien sowie Kosten für Berichte und Dokumentationen.						
<b>Summe Titelgruppe 76</b>				100,0	a)	70,0
<b>Gesamtausgaben</b>				16.296,2	a)	16.360,9
<b>Abschluss Kapitel 0201</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>				5,0	a)	5,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				5,0	a)	5,0
<b>Personalausgaben</b>				13.151,4	a)	12.798,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				2.930,9	a)	2.943,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				7,9	a)	8,1
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				206,0	a)	611,0
<b>Gesamtausgaben</b>				16.296,2	a)	16.360,9
<b>Kapitel 0201 Zuschuss</b>				16.291,2	a)	16.355,9

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	011	Vermischte Einnahmen		2,5	a)	2,5
				0,2	b)	
				1,0	c)	
125 01	011	Bezugspreise des Gesetzblatts		200,0	a)	160,0
				180,7	b)	
				194,6	c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
aus Dauerbezug	150,0
aus Einzelversand und Einzelverkauf	10,0
zus.	160,0

Weniger wegen Rückgang der Abonnenten.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	202,5	a)	162,5
---	-------	----	-------

**Übrige Einnahmen**

235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuweisungen gewährt werden (vgl. Tit. 427 53).

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----

**Titelgruppen**

75		Europaangelegenheiten				
286 75	011	Zuweisungen zur Förderung des europäischen Gedankens		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** vgl. zu Tit.Gr. 75 – Ausgaben

<b>Summe Titelgruppe 75</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
76		Vertretung des Landes bei der Europäischen Union				
119 76	011	Vermischte Einnahmen		0,0 0,5 3,4	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> vgl. zu Tit.Gr. 76 - Ausgaben						
124 76	011	Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Nutzung		0,0 24,2 30,2	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vereinnahmt wird der Auslagenersatz aus der Nutzung der Gästezimmer, vgl. zu Tit.Gr. 76 - Ausgaben.						
125 76	011	Einnahmen aus dem Veranstaltungsbetrieb der Vertretung des Landes bei der EU		0,0 363,3 318,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vereinnahmt werden insbesondere die Erstattungen Dritter für die Ausrichtung von Veranstaltungen in der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU, vgl. zu Tit.Gr. 76 - Ausgaben.						
<b>Summe Titelgruppe 76</b>				0,0	a)	0,0
78		Zuschüsse der Europäischen Union für Interreg II				
286 78	011	Zuschüsse der Europäischen Union		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
<b>Erläuterung:</b> Verbucht werden Zuschüsse der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das integrierte operationelle Programm Interreg II „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ für die Grenzlandkreise des Landes zur Schweiz. Bei diesem Titel werden auch die Erstattungen der Landeskreditbank für die vom Land vorfinanzierten Schlusszahlungen der Zuschüsse der Europäischen Union im Rahmen des Programms Interreg II „Oberrhein-Mitte-Süd“ vereinnahmt.						
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	0,0

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

79		Dynamischer Europapool				
281 79	011	Sonstige Erstattungen		0,0	a)	0,0
				6,1	b)	
				8,4	c)	

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden insbesondere die Eigenbeiträge von Seminar-  
teilnehmern. Vgl. zu Tit.Gr. 79 – Ausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 79</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

<b>Gesamteinnahmen</b>	202,5	a)	162,5
------------------------	-------	----	-------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 16	940	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte		0,0	a)	0,0
				74,2	b)	
				4,4	c)	
427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personal- maßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05  
zulässig.

**Erläuterung:** Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwerbehinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen. Da nicht abzusehen ist, inwieweit entsprechende Maßnahmen im Landesbereich durchgeführt werden, sind Leertitel vorgesehen (vgl. Titel 235 05).

429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Be- schäftigung von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden		4,0	a)	4,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden, vgl. Titel 235 03.

432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen		2.200,0	a)	2.300,0
				2.099,9	b)	
				2.076,1	c)	

**Erläuterung:** Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger 53

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
441 01	940	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	415,1 404,8 421,0		a) b) c)	404,8
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
<b>Erläuterung:</b> Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt. Vgl. Haushaltsvermerk bei Kap. 1212 Tit. 461 01.						
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen	0,8 0,0 1,4		a) b) c)	0,8
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes – BeamtVG – (bei Richtern i. V. m. § 71a des Deutschen Richtergesetzes i. d. F. von § 95 Nr. 2 BeamtVG), die Unfallausgleichsleistungen nach § 35 BeamtVG jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.						
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	200,0 266,7 168,6		a) b) c)	300,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger)	10,0 8,1 15,7		a) b) c)	10,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
459 01	940	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, so- weit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Angestellte und Arbeiter Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	2,0 0,0 0,5		a) b) c)	2,0
<b>Erläuterung:</b> Leistungen nach § 102 des Landesbeamtengesetzes (bei Richtern i.V. mit § 8 des Landesrichtergesetzes, bei ehrenamtlichen Richtern nach § 14 des Landesrichtergesetzes) sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Angestellte und Arbeiter nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen sowie aus Billigkeitsgründen, vgl. auch Tit. 443 01.						
459 49	011	Vermischte Personalausgaben	4,0 0,1 0,5		a) b) c)	4,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Prämien im Rahmen des behördlichen Vorschlagswesens.						

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

462 01	989	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-164,0			-246,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Globale Minderausgabe für die gem. § 2 StHG 2009 im Einzelplan 02 zu streichenden Stellen. Vgl. auch globale Minderausgaben bei Kap. 0202 Tit. 972 01 und bei Kap. 1212 Tit. 972 01.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	2.671,9		a)	2.779,6
---------------------------------------	---------	--	----	---------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

525 21	012	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten (soweit nicht Titelgruppe 68)	56,0			56,0
			40,7		b)	
			27,2		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für Fortbildungsmaßnahmen von Bediensteten aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums einschließlich der in diesem Zusammenhang anfallenden Reisekosten.

529 10	011	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleitern	0,2			0,2
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind für Amtseinführungen und Verabschiedungen je eines Behördenleiters im Geschäftsbereich des Staatsministeriums 200 EUR. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung	155,0			155,0
			182,1		b)	
			175,6		c)	

Die Mittel sind übertragbar. Die Tit. 531 02 und 531 03 sind gegenseitig deckungsfähig. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Die Mittel dienen vor allem der Aufklärung und der Information der Bevölkerung über die Aufgaben und die Arbeit der Landesregierung und die von ihr beschlossenen Maßnahmen sowie sonstigen Informationszwecken. Veranschlagt sind die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Staatsministeriums anfallenden Sachausgaben. Hierzu gehören die Kosten für den Druck und die Herausgabe von Broschüren und Informationsmaterial, für die Veranstaltung von Pressekonferenzen und dgl. sowie die Sachkosten für die Beschaffung von Informationen als Grundlage für die politische Arbeit der Landesregierung.



**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

531 03	013	Internetauftritt der Landesregierung	195,0		a)	195,0
			159,7		b)	
			174,3		c)	

Die Mittel sind übertragbar. Tit. 531 02 und 531 03 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Die Mittel dienen der laufenden Pflege und der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Internetangebote des Landes und des Staatsministeriums in inhaltlicher, grafischer und technischer Hinsicht.

531 04	N 011	Länderanteil Baden-Württemberg am Zeitzeugenportal 20 Jahre Friedliche Revolution und Dt. Einheit	0,0		a)	5,5
			0,0		b)	
			0,0		c)	

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Der Freistaat Sachsen wird mit der Stiftung Aufarbeitung und dem Bund eine Internetplattform „Zeitzeugenportal 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ einrichten. Veranschlagt ist der Länderanteil Baden-Württembergs (Aufteilung nach Königsteiner Schlüssel).

531 07	011	Druckkosten und Zeitungsgebühren für das Gesetzblatt	175,0		a)	150,0
			146,0		b)	
			132,1		c)	

	2009	
	Tsd. EUR	
Verpflichtungsermächtigung	350,0	
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	70,0	
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	70,0	
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	70,0	
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	70,0	
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	70,0	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Satz, Druck, Papier und Adressierung	65,0
2. Zeitungsgebühren	10,0
3. Vertrieb durch die Staatsanzeiger GmbH	70,0
4. Sonstiges	5,0
zus.	150,0

<b>Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)</b>						
Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2009	2010	2011	2012	in späteren HH-Jahren
2009	350,0	70,0	70,0	70,0	70,0	140,0
zus.	350,0	70,0	70,0	70,0	70,0	140,0

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

534 05	254	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes		13,5	a)	
				12,6	b)	13,5
				12,4	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten der sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Betreuung der Bediensteten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums nach dem Arbeitssicherheitsgesetz bzw. der Unfallverhütungsvorschriften durch einen arbeitsmedizinischen Dienst.

541 02	011	Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung		850,0	a)	
				1.350,0	b)	1.100,0
				926,6	c)	

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind in erster Linie die Ausgaben zur Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung sowie die Aufwendungen aus Anlass von Staatsbesuchen ausländischer Staatsoberhäupter und ihrer Vertreter. Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

541 03	N 011	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorsitz der Europaministerkonferenz		0,0	a)	
				0,0	b)	40,0
				0,0	c)	

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausrichtung von Sitzungen, Konferenzen sowie sonstiger Sachaufwand im Zusammenhang mit dem EMK-Vorsitz vom 1.7.09 - 30.6.10.

549 01	989	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben		0,0	a)	
				0,0	b)	0,0
				0,0	c)	

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.444,7	a)	1.715,2
--	---------	----	---------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

681 01	011	Ehrengaben, Ehrensolde, Gratiale und Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg		40,0	a)	
				27,0	b)	40,0
				40,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Ehrengaben für Lebensrettungen	8,0
2. Ehrensolde und Gratiale für Personen, denen das Land besonders verbunden ist, sowie deren Angehörige	8,0
3. Beschaffung von Urkunden, Medaillen, Ehrenpreisen und Sonstiges	14,0
4. Prägung der Verdienstmedaille und der Landesehrennadel	10,0
zus.	40,0

Für die Ehrung von Ehe- und Altersjubilaren sowie von Arbeitsjubilaren der privaten Wirtschaft sind die Bekanntmachungen des Staatsministeriums maßgebend. Vgl. auch die Bekanntmachungen des Ministerpräsidenten über die Stiftung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg vom 26. November 1974 (GBl. 1975 S. 5) und über die Stiftung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg sowie die Richtlinien des Staatsministeriums über die Ausgestaltung und Verleihung der Ehrennadel vom 11. November 1982 (GBl. S. 918). Außerdem sind für Ehrensolde und Ehrengaben an besonders verdiente Künstler und Schriftsteller sowie deren Hinterbliebene bei Kap. 1478 Tit. 681 91 weitere Haushaltsmittel veranschlagt.

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
685 01	156	Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung	540,8 540,8 540,8		a) b) c)	649,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		Konrad-Adenauer-Stiftung	236,9			
		Friedrich-Ebert-Stiftung	236,9			
		Reinhold-Maier-Stiftung	87,6			
		Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg e.V.	87,6			
		zus.	649,0			
Gefördert werden, soweit die Stiftungen ihren Sitz außerhalb des Landes haben, die in Baden-Württemberg residierenden Landesgliederungen. Vgl. auch Tit. 685 03.						
685 03	156	Zuschuss zur institutionellen Förderung des Bildungswerks für Kommunalpolitik e.V., Stuttgart	72,5 72,5 72,5		a) b) c)	87,0
		<b>Erläuterung:</b> vgl. Tit. 685 01				
685 05	156	Zuschuss zur institutionellen Förderung der Theodor-Heuss-Stiftung zur Förderung der politischen Bildung und Kultur e.V.	20,5 18,4 18,4		a) b) c)	18,4
		<b>Erläuterung:</b> Die Theodor-Heuss-Stiftung mit Sitz in Stuttgart hat das Ziel, vorbildliches demokratisches Verhalten, Zivilcourage und beispielhaften Einsatz für das Allgemeinwohl zu fördern, anzuregen und zu unterstützen. Sie widmet sich insofern der politischen Bildungsarbeit und verleiht nach ihrer Satzung alljährlich, mindestens jedoch alle 3 Jahre, den Theodor-Heuss-Preis an Personen oder Personengruppen, die sich im Sinn ihrer Zielsetzung verdient gemacht haben. Die Landesregierung beabsichtigt, die zukunftsgerichtete Zusammenführung der Stiftung und ihres bislang in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins bestehenden Freundeskreises in einer gemeinsamen Stiftung und deren langfristige Arbeit mit einer Zustiftung (vgl. Tit. 698 01) abzusichern. Bis zum Aufbau des entsprechenden Stiftungskapitals soll der bisherige Zuschuss überbrückend fortgeführt werden, der vom Land und der Stadt Stuttgart je zur Hälfte aufgebracht wird. Veranschlagt ist der Anteil des Landes.				
685 06	011	Zuschuss zur Herausgabe eines Föderalismusjahrbuchs	66,6 53,3 57,0		a) b) c)	53,3
		<b>Erläuterung:</b> Gefördert wird die Herausgabe und Fortschreibung eines Föderalismus-Jahrbuchs durch das Europäische Zentrum für Föderalismus-Forschung in Tübingen. Das Jahrbuch soll als Standardwerk die föderalen und regionalen Strukturen in Deutschland als auch im europäischen Ausland darstellen und damit einen Beitrag zur Behauptung des Bundesstaatsprinzips im nationalen und europäischen Kontext leisten.				
685 07	011	Gewährung eines Stipendiums an das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland	15,3 15,3 15,3		a) b) c)	15,3
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung eines Stipendiums an das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland für einen Studienplatz am Europakolleg in Brügge/Natolin.				

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

685 08	156	Zuschuss an die Europa-Union Deutschland - Landesverband B.W.- und an die Pan-Europa- Union Deutschland -Landesverband B.W.-	38,3		a)	34,3
			34,3		b)	
			34,3		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Zuschuss an die Europa Union Deutschland - Landesverband Baden-Württemberg	27,1
2. Zuschuss an die Pan-Europa-Union Deutschland - Landesverband Baden-Württemberg	7,2
zus.	34,3

685 15	193	Zuschuss für das Haus des Dokumentarfilms Stuttgart-Europäisches Medienforum-	135,9		a)	135,9
			135,9		b)	
			135,9		c)	

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Das Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum hat die Aufgabe, europaweit Features, Dokumentar- und Reportagefilme des Fernsehens systematisch zu archivieren.

685 20	193	Zuschuss an das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg	345,8		a)	345,8
			345,8		b)	
			345,8		c)	

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Die Mittel sind zur Durchführung des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg bestimmt.

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

698 01	N	011	Beitrag zur Theodor-Heuss-Stiftung	0,0	a)	200,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

	2009
	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	400,0
Davon zur Zahlung fällig im	
Haushaltsjahr 2010 .....bis zu	200,0
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	200,0

**Erläuterung:** Die Theodor-Heuss-Stiftung ist als überparteiliche Stiftung 1964 gegründet worden. Im Hinblick auf den Namensgeber ist das Ziel der in Stuttgart ansässigen Stiftung, demokratisches Verhalten, Zivilcourage, aktive Toleranz und aktives Gemeinwohl in der Gesellschaft zu fördern, anzuregen und zu unterstützen. Im Zuge der Umwandlung der Theodor-Heuss-Stiftung und des Freundeskreises der Stiftung von der Rechtsform eines e.V. in eine gemeinsame Stiftung sichert das Land Baden-Württemberg die langfristige Arbeit der Stiftung mit einer Zustiftung. Das Land beabsichtigt, bei der Theodor-Heuss-Stiftung insgesamt dreimal 200.000 Euro in den Jahren 2009, 2010 und 2011 zu zustiften.

**Erläuterung:**  
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2009	2010	2011	2012	2013 ff.
2009	400,0		200,0	200,0		
zus.	400,0		200,0	200,0		

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.275,7	a)	1.579,0
---	---------	----	---------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 01	N	989	Globale Minderausgabe für den Epl. 02	-1.300,0	a)	-900,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Globale Minderausgaben zum Ausgleich von nicht erbrachten konkreten Kürzungen.  
Die Minderausgaben sind bei den Mitteln der Hauptgruppe 5 - 8 zu erwirtschaften.

972 03	N	989	Globale Minderausgabe dez. Sachausgabenbudgetierung § 6a StHG	0,0	a)	-87,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der dezentralen Sachausgabenbudgetierung. Vorwegabzug für den Verzicht auf eine künftige Restestreichung.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-1.300,0	a)	-987,0
--	----------	----	--------

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

61 Abfindungen und Übergangsgelder

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

428 61	940	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	7,0	a)	7,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 61</b>			7,0	a)	7,0

62 Jubiläumszuwendungen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen aufgrund von § 103 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes sowie aufgrund von § 39 des Bundes-Angestelltentarifvertrags (BAT) und § 45 des Mantel-Tarifvertrags für Arbeiterinnen und Arbeiter des Bundes und der Länder (MTArb).

422 62	940	Jubiläumsgaben für Beamte und Richter	4,2	a)	2,4
			1,3	b)	
			2,6	c)	
428 62	940	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,9	a)	1,1
			0,0	b)	
			0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			5,1	a)	3,5

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

66                      Zuschüsse im Rahmen des Programmbudgets Medien

Die Mittel sind übertragbar.

685 66	193	Zuschüsse an die Medien- und Filmgesellschaft	6.180,2		a)	6.550,2
			6.191,5		b)	
			6.033,3		c)	

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Programmbudgets Medien werden aus diesem Titel Zuschüsse an die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg geleistet (Gesellschafterbeiträge gem. § 4 a des Gesellschaftsvertrags der Medien- und Filmgesellschaft, Zuwendungen zur Förderung von Filmfestivals, Finanzierung der Kooperation mit Privatsendern, Finanzierung des Kongresses für digitale Medienproduktion FMX). Mehr wegen Erhöhung Deckelbetrag Gesellschafteranteil.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				in späteren HH-Jahren
		2009	2010	2011	2012	
bis 2008	24.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	
zus.	24.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	

686 66	011	Für Projekte der Medienentwicklung	415,0		a)	415,0
			465,2		b)	
			258,6		c)	

**Erläuterung:** Nachdem die Zukunftsoffensive Junge Generation II mit einem Gesamtvolumen von 25 Mio DM (ca. 12,8 Mio EUR) für Medienprojekte in den Jahren 1997 bis 2001 (darunter 6,7 Mio DM (ca. 3,4 Mio EUR) für das Programm Medi@2000 der MFG-Medienentwicklung) ausgelaufen ist, werden Mittel zum Erhalt eines nicht gemeinnützigen Projektmittelbudgets der MFG-Medienentwicklung bereitgestellt. Sie sind u.a. bestimmt zur

- Kommunikation der IT- und Medienoffensive „doIT“ Baden-Württemberg,
- Profilierung des IT- und Medienstandorts Baden-Württemberg,
- Förderung von innovativen Medienprojekten in den Bereichen Kreativität, Bildung, Mittelstand,
- Unterstützung von Projekten im Bereich IT- und Medienbildung,
- Maßnahmen der regionalen Medienentwicklung,
- Entwicklung des Clusters Unternehmenssoftware.

<b>Summe Titelgruppe 66</b>	6.595,2		a)	6.965,2
-----------------------------	---------	--	----	---------

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

70 Internationale Kooperationen

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Wahrnehmung und Ausgestaltung der weltweiten Kontakte mit Ländern und Regionen, zu denen das Land besondere Beziehungen auf Regierungsebene unterhält. Dadurch wird der herausragenden Bedeutung der internationalen Ausrichtung für Baden-Württemberg Rechnung getragen.

427 70	N	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

526 70	N	011	Kosten für Sachverständige	0,0	a)	70,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, sachverständige Beratungen, Honorare u.dgl.

541 70	N	011	Kosten für Veranstaltungen, Konferenzen und Tagungen	0,0	a)	200,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Veranstaltungen wie z.B. Baden-Württemberg-Tag Moskau, Sitzungen von gemischten Regierungskommissionen mit den Ländern Ungarn, Bulgarien, Serbien, Kroatien, Deutsch-Italienisches Forum, internationale Kulturtage und dgl. Veranstaltungen mit repräsentativem Charakter, insbesondere Treffen auf politischer Ebene, werden zu Lasten von Tit. 541 02 abgerechnet.

546 70	N	011	Sonstiger Sachaufwand	0,0	a)	80,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind sonstige Sachkosten, z.B. für Übersetzungen, Erstellung von Broschüren und Programmen im Zusammenhang mit Delegationsreisen ins Ausland sowie Delegationsbesuchen aus dem Ausland und dgl.

685 70	N	011	Zuschüsse zur Förderung Internationaler Kooperationen	0,0	a)	250,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel zur Förderung von Initiativen und Projekten, die im Zusammenwirken mit der Stiftung "Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg" zur Verbesserung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit einzelnen Entwicklungsländern, zu denen Baden-Württemberg besondere Beziehungen unterhält, durchgeführt werden.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>	0,0	a)	600,0
-----------------------------	-----	----	-------



**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006 a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
72		Grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit			
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen des Landes für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit europäischen Regionen einschließlich der Kontakte mit mittel- und osteuropäischen Staaten.			
541 72	011	Kosten für Konferenzen, Seminare und Tagungen	22,0 37,8 5,0	a) b) c)	39,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für überregionale Konferenzen und Veranstaltungen auf Arbeitsebene der deutsch-französisch-schweiz. Regierungskommission, der Arge Alp und dgl., den Projekten der Interreg-Programme sowie entsprechender Kontakte mit mittel- und osteuropäischen Ländern sowie Gastaufenthalte und Praktika. Veranstaltungen mit repräsentativem Charakter, insbesondere Treffen auf der Ebene der Regierungschefs, auch der Arbeitsgemeinschaft „4 Motoren für Europa“ werden zu Lasten von Tit. 541 02 abgerechnet. Mehr für Trinationale Metropolregion Oberrhein und Verflechtungsraum Bodensee.			
546 72	011	Sonstiger Sachaufwand	20,0 19,5 0,3	a) b) c)	20,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind sonstige Sachkosten, z. B. für Übersetzungen.			
685 72	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	1,0 0,0 27,1	a) b) c)	1,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			
			Tsd. EUR		
		1. Sonstiges	1,0		
		zus.	1,0		
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			43,0	a)	60,0

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
75		Europaangelegenheiten				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einnahmen bei Tit. 286 75.				
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zur Förderung des europäischen Gedankens und zur Wahrnehmung der Interessen des Landes auf europäischer Ebene, insbesondere im Hinblick auf die erweiterten Mitwirkungsrechte der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union und aus der Mitgliedschaft des Landes im Ausschuss der Regionen sowie im Kongress der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften Europas beim Europarat.				
526 75	011	Kosten für Sachverständige		0,6 0,0 0,0	a) b) c)	0,6
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Forschungsaufträge und Gutachten zur Beratung der Landesregierung in europapolitischen Fragen.				
531 75	011	Für die Sacharbeit zur Verbreitung des europäischen Gedankens		18,0 79,3 18,2	a) b) c)	32,4
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Kosten für Veranstaltungen und für Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung und Verbreitung des Europagedankens.				
685 75	011	Zuschüsse zur Förderung des Europäischen Gedankens		32,4 20,8 14,1	a) b) c)	18,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Zuwendungen zur Förderung und Verbreitung des Europagedankens. Zu Lasten der Mittel können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Zuschüsse auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.				
<b>Summe Titelgruppe 75</b>				51,0	a)	51,0

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

76                      Vertretung des Landes bei der Europäischen Union

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Tit. 119 76, 124 76 und 125 76.

**Erläuterung:** Die Vertretung des Landes bei der EU hat die Aufgabe, die Interessen des Landes gegenüber der EU und den anderen Institutionen in Brüssel wahrzunehmen, die Landesregierung umfassend und kontinuierlich über die für das Land wichtigen Fragen zu informieren und Anliegen Baden-Württembergs vorzutragen und zu verfolgen. Sie ist unmittelbar dem Staatsministerium zugeordnet. Der Aufwand für Informationstechnik der Vertretung des Landes bei der Europäischen Union, ist bei Kap. 0201 Tit.Gr. 69 mit veranschlagt.

427 76	011	Beschäftigungsentgelte	33,0			33,0
			105,2		b)	
			141,7		c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	25,0
2. Sonstiges (Unterstützung Hausmeister)	8,0
zus.	33,0

511 76	011	Geschäftsbedarf	44,8			44,8
			47,2		b)	
			29,9		c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	28,5
2. Porto	12,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände einschl. Unterhaltung und Instandsetzung	3,3
4. Sonstiges	1,0
zus.	44,8

514 76	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	5,4			5,4
			4,0		b)	
			5,2		c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	5,4
Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	
Pkw	2
davon geleast	2
	2007      2008      2009
	2            2            2

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
517 76	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	15,0 7,3 8,9		a) b) c)	15,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Verkehrssicherung der Verkehrs- und Grünflächen, für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel u.a.) für das Gebäude in Brüssel.						
518 76	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	4,0 4,7 5,0		a) b) c)	4,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Leasinggebühren für 2 Dienstkraftfahrzeuge, Frankiermaschine und dgl.						
527 76	011	Dienstreisen	130,0 48,0 66,6		a) b) c)	130,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:						
			Tsd. EUR			
1. Reisekostenvergütungen			54,0			
2. Reisekostenvergütungen für die an die LV bei der EU abgeordneten Res- sortbeobachter			76,0			
			zus. 130,0			
Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.						
531 76	011	Öffentlichkeitsarbeit der Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	20,0 27,3 9,8		a) b) c)	20,0
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU anfallenden Sachausgaben. Hierzu gehören die Kosten für den Druck und die Herausgabe von Broschüren und Informationsmaterial, für die Veranstaltung von Pressekonferenzen und dgl.						
532 76	011	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
534 76	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	30,9 7,0 10,0		a) b) c)	30,9
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Serviceleistungen.						

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
541 76	011	Aufwendungen für Veranstaltungen der Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	90,0 465,4 416,3		a) b) c)	140,0
<p><b>Erläuterung:</b> Hier werden die Aufwendungen für die von der Landesvertretung Baden-Württemberg bei der Europäischen Union ausgerichteten Veranstaltungen, Ausstellungen u. dgl. nachgewiesen. Aus den Mitteln können im Einzelfall Ausgaben für Repräsentationszwecke, z.B. für Bewirtungen und Geschenke für Besucher, bestritten werden. Für die Sitzungen der Landesgruppe sowie der nationalen politischen Gruppen der in Brüssel vertretenen Parteien in der Landesvertretung in Brüssel sind Ausnahmen gem. § 63 Abs. 4 und 5 LHO zugelassen. Mehr wegen erhöhtem Bedarf.</p>						
546 76	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 0,9 15,0		a) b) c)	5,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.</p>						
685 76	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,7 3,0 2,1		a) b) c)	0,7
812 76	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0 -0,1 12,2		a) b) c)	5,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen und dgl.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			383,8		a)	433,8
78		Zuschüsse aus Mitteln der Europäischen Union für Interreg II Projekte				
<p>Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 286 78. Darüber hinaus sind Mehrausgaben bis zur Höhe der von der EU-Kommission genehmigten Programmmittel zulässig und wie ein Vorgriff nachzuweisen.</p>						
685 78	011	Zuschüsse aus Mitteln der Europäischen Union für Projekte des Programms Interreg II "Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein"	0,0 0,0 -0,3		a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Verbucht werden nach Maßgabe des Haushaltsvermerks zu Tit.Gr. 78 Zuschüsse aus Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das integrierte operationelle Programm im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ für die Grenzlandkreise des Landes zur Schweiz.</p>						

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
686 78	011	Zuweisungen an die LKB zur Vorfinanzierung der Schlussraten der Europäischen Union für Projekte des Programms Interreg II "Oberrhein-Mitte-Süd"	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Bei diesem Titel sind die Zuweisungen an die Landeskreditbank zur Vorfinanzierung der Schlussraten der Zuschüsse der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für das integrierte operationelle Programm im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II „Oberrhein-Mitte-Süd“ nach Maßgabe des Haushaltsvermerks zu verbuchen.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0		a)	0,0
79		Dynamischer Europapool				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 281 79.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für den „Dynamischen Europapool“, der aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 5.12.2000 zur Steigerung der Europafähigkeit der Landesverwaltung eingerichtet wurde. Die Stellen für den „Dynamischen Europapool“ sind im Stellenplan zu Kap. 0201 in einem besonderen Abschnitt ausgewiesen.</p>						
429 79	011	Personalaufwand	259,0 144,7 159,7		a) b) c)	224,0
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich (nach näherer Bestimmung des Finanzministeriums) um Einsparungen durch die Nichtbesetzung von Stellen des Kap. 0201 Tit. 42201 Abschnitt 3.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Abordnungsmittel für Landesbedienstete, die für befristete Zeit zu europäischen oder internationalen Institutionen sowie zu Europaeinheiten von Landes- oder Bundesverwaltungen oder vergleichbaren Einrichtungen abgeordnet oder dorthin zugewiesen werden. In Einzelfällen können auch die Personalkosten für spezielle Vorbereitungsmaßnahmen auf solche Europaeinsätze finanziert werden.</p>						
459 79	011	Sonstiger Personalaufwand	30,0 52,0 28,2		a) b) c)	65,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Trennungsgelder, steuerfreie Aufwandsentschädigungen nach der AER, Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge (Schul- und Kinderreisebeihilfen an nationale Sachverständige, die nach § 123 a Abs. 1 BRRG bzw. § 4 Abs. 2 TV-L der Europäischen Kommission zur Dienstleistung zugewiesen oder an die Landesvertretung Baden-Württemberg bei der EU abgeordnet sind.), Umzugskostenvergütungen und dgl. Dies gilt auch für Bedienstete, die für begrenzte Zeit auf Stellen des Dynamischen Europapools geführt werden.</p>						

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
547 79	011	Sachaufwand		50,0 75,2 102,3	a) b) c)	50,0
Die Mittel sind übertragbar.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Fortbildungs- und Seminarkosten, Reisekosten und dgl. Die Mittel können in Einzelfällen für die Europafortbildung von Führungskräften der Landesverwaltung in Anspruch genommen werden. Sie sind grundsätzlich auch verwendbar für die Hospitation künftiger Führungskräfte sowie für Maßnahmen von Multiplikatoren zum Aufbau europäischer Netzwerke.						
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				339,0	a)	339,0
80		Zuschüsse zur Förderung der Popmusik				
Die Mittel sind übertragbar. Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.						
685 80	W 191	Gesellschafterbeitrag an die Popakademie Baden-Württemberg		675,0 225,0 225,0	a) b) c)	0,0
Übertragen nach Kap. 1478 Tit. 685 80 wegen Änderung der Abgrenzung des Geschäftsbereichs						
686 80	W 191	Sonstige Förderung der Popmusik		44,0 53,8 28,7	a) b) c)	0,0
Übertragen nach Kap. 1478 Tit. 686 80 wegen Änderung der Abgrenzung des Geschäftsbereichs						
<b>Summe Titelgruppe 80</b>				719,0	a)	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				12.235,4	a)	13.546,3

**Staatsministerium**  
**0202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0202**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	202,5	a)	162,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	202,5	a)	162,5
<b>Personalausgaben</b>	3.006,0	a)	3.112,1
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.900,4	a)	2.602,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	8.624,0	a)	8.813,9
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	5,0	a)	5,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-1.300,0	a)	-987,0
<b>Gesamtausgaben</b>	12.235,4	a)	13.546,3
<b>Kapitel 0202 Zuschuss</b>	12.032,9	a)	13.383,8



**Staatsministerium**  
**0203 Staatsgerichtshof**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richter u. dgl.	20,0			30,0
			39,8			
			0,0			

**Erläuterung:** Die Entschädigungen und die Reisekosten der Mitglieder des Staatsgerichtshofs werden nach § 7 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof (StGHG) vom 13. Dezember 1954 (GBl. S. 171) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 9. März 1976 (GBl. S. 310) gewährt. Aus den Mitteln können auch Honorare für Hilfskräfte gezahlt werden, deren Einsatz in Einzelfällen zur Unterstützung von Mitgliedern des Staatsgerichtshofs erforderlich ist. Die Honorare werden vom Präsidenten des Staatsgerichtshofs unter Berücksichtigung des Arbeitsaufwands festgesetzt.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	3,1			3,1
			3,1			
			3,1			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamte (und Richter)					
	darunter		3,1			
	1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:				
		Aufwandsentschädigungen (§ 7 Abs. 3 StGHG)				
		für den Präsidenten des Staatsgerichtshofs (monatlich 180 EUR)	2,16			
		für den stellvertretenden Präsidenten des Staatsgerichtshofs (monatlich 75 EUR)	0,90			

427 11	051	Nebenvergütungen	1,9			1,9
			1,8			
			1,8			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

	für den Leiter der Geschäftsstelle des Staatsgerichtshofs (monatlich 82 EUR)		1,0			
	für die Sekretärin der Geschäftsstelle des Staatsgerichtshofs (monatlich 72 EUR)		0,9			
		zus.	1,9			

427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	0,3			0,3
			0,0			
			0,0			

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Aushilfen		0,3			
----	-----------	--	-----	--	--	--

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	25,3		35,3
---------------------------------------	------	--	------

**Staatsministerium**  
**0203 Staatsgerichtshof**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,0		a)	2,0
			0,3		b)	
			0,3		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Tsd. EUR

1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	1,4
2.	Porto	0,4
3.	Sonstiges	0,2
	zus.	2,0

527 01	051	Dienstreisen	2,0		a)	3,0
			2,9		b)	
			0,8		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Vgl. Erläuterungen zu Tit. 412 01.

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,1		a)	0,1
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	4,1		a)	5,1
--	-----	--	----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	29,4		a)	40,4
-----------------------	------	--	----	------

**Abschluss Kapitel 0203**

<b>Personalausgaben</b>	25,3		a)	35,3
-------------------------	------	--	----	------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	4,1		a)	5,1
--------------------------------------	-----	--	----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	29,4		a)	40,4
-----------------------	------	--	----	------

<b>Kapitel 0203 Zuschuss</b>	29,4		a)	40,4
------------------------------	------	--	----	------

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	011	Vermischte Einnahmen	0,8 21,5 5,1	a) b) c)	0,8
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	65,0 191,4 179,4	a) b) c)	65,0
125 01	011	Einnahmen aus dem Veranstaltungsbetrieb der Vertretung des Landes beim Bund	0,0 705,9 610,0	a) b) c)	0,0

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden die Erstattungen Dritter für die Ausrichtung von Veranstaltungen in der Landesvertretung Baden-Württemberg beim Bund sowie Einnahmen aus Bewirtungen im Gästehaus der Landesvertretung, vgl. Tit. 531 03.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	65,8	a)	65,8
---	------	----	------

**Titelgruppen**

73 Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

**Erläuterung:** Seit 1. Januar 1989 ist der Länderbeobachter bei der Europäischen Union dem Landesminister zugeordnet, der Vorsitzender des Bundesratsausschusses für Fragen der Europäischen Union ist. Die anderen Bundesländer erstatten dem Land nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel die auf sie entfallenden Anteile am tatsächlichen Aufwand des Länderbeobachters. Der Anteil des Landes ist bei Kap. 0204 Tit. 981 01 veranschlagt.

232 73	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern für die Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union	492,3 406,8 469,2	a) b) c)	464,4
381 73	990	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union	72,2 59,2 68,8	a) b) c)	67,2
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			564,5	a)	531,6
<b>Gesamteinnahmen</b>			630,3	a)	597,4

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

421 01	W 011	Bezüge des Staatssekretärs				115,8 a)		0,0
						136,5 b)		
						121,6 c)		

Amtsgehalt	2007	2008	2009	
85 v.H. des Grundgehalts der Bes.Gr. B 11	1	1	0	Staatssekretär mit der Amts- bezeichnung Minister

**Erläuterung:**

In dem Haushaltsansatz sind enthalten:	Tsd. EUR
Aufwandsentschädigungen des Ministers (§10 Abs. 2 Ministergesetz)	0
Trennungsgeld des Ministers	0

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten				1.377,4 a)		1.057,0
						1.080,8 b)		
						1.162,9 c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte (und Richter)	612,7
3. Abgeordnete Beamte und Richter (8 Beobachter aus den Geschäftsbereichen der Ministerien des Landes)	444,3
zus.	1.057,0

Übertragen nach Kap. 0201 Tit. 422 01 73,5 Tsd. EUR

426 06	W 011	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes				239,3 a)		0,0
						238,8 b)		
						232,7 c)		
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte				35,0 a)		35,0
						143,2 b)		
						80,1 c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	35,0

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.646,1		a)	1.585,2
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich  
der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

1. Außertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)	
2. Übertariflich Beschäftigte (Gesamtbezüge)	
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	
4. Abgeordnete Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	
5. 0/4/4 Auszubildende, Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstud- ten	44,8
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	58,6
9. Sonstige Zulagen (im Einzelnen anzugeben)	
Zulagen nach § 14 TV-L	0,6
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	2,0

Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01 1.238,7 Tsd. EUR; Tit. 426 01 373,1 Tsd. EUR; zus. 1.611,8 Tsd. EUR

Übertragen nach Kap. 0201 Tit. 428 01 77,3 Tsd. EUR

428 06	N 011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	0,0		a)	250,6
			0,0		b)	
			0,0		c)	
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	89,8		a)	78,5
			63,3		b)	
			47,9		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	58,0
2. Umzugskostenvergütungen	20,5
zus.	78,5

**Zwischensumme Personalausgaben** 3.503,4 a) 3.006,3

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	97,0 93,4 130,3	a) b) c)	155,5
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 49.					

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	28,0
2. Porto, Kurierdienste	22,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	84,5
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	1,0
zus.	155,5

Mehr für notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen in den Bereichen Küche, Gästehaus und bei der Veranstaltungstechnik

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	20,0 22,9 26,5	a) b) c)	8,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Haltung von Dienstfahrzeugen	6,0
4. Dienstkleidung und dgl.	2,0
zus.	8,0

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen: 2007      2008      2009

Pkw	3	3	2
davon geleast	3	3	2
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	0	0	0
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	0	1	1
zusammen	3	4	3

Abgang Jahr 2009:  
1 Pkw (geleast)

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	54,0 59,3 54,8	a) b) c)	79,5
--------	-----	--	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Verkehrssicherung der Verkehrs- und Grünflächen, für Aushilfen im Rahmen der Bewirtschaftung des Gebäudes sowie für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel u.a.).

Mehr wegen 24h-Pfortenbesetzung

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	25,0 22,4 20,4		a) b) c)	29,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Leasinggebühren für 2 Dienstkraftfahrzeuge. Es handelt sich um 1 Pkw 4türlich bis 3,5 l (200 kw) und 1 Pkw 4türlich bis 2,5 l (125 kw).</p>						
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	15,0 18,1 16,0		a) b) c)	15,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Steuerberatungskosten für das Gästehaus und den Veranstaltungsbereich als Betriebe gewerblicher Art der Landesvertretung in Berlin.</p>						
527 01	011	Dienstreisen	123,5 121,8 112,4		a) b) c)	90,6
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p>						
529 01	W 011	Zur Verfügung des Staatssekretärs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,1 5,1 4,5		a) b) c)	0,0
531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	38,0 8,9 20,6		a) b) c)	42,0
<p>Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden. Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Informationsangebot für ausländische Besucher des Bundes und anderer Institutionen (Baden-Württemberg-Kontaktnetz); Beteiligung der Landesvertretung an überregionalen Terminen in der Bundeshauptstadt			4,0			
2. Positionierung der Landesvertretung als Medientreffpunkt; Unterstützung von baden-württembergischen Journalisten bei Besuchen in der Bundeshauptstadt; Informationsreisen von Fachjournalisten, Auslandsjournalisten oder Wirtschafts- und Handelsräten der Botschaften nach Baden-Württemberg			14,0			
3. Auflage/Aktualisierung von Informationsschriften zu Aufgaben und Architektur der Landesvertretung sowie zu Themen Baden-Württemberg und Berlin (einschl. Erwerb von Veröffentlichungsrechten); Pflege/Weiterentwicklung der Internet-Präsentation und des Informationsfilms; Beschaffung von Werbe- und Informationsmaterial			18,0			
4. Sonstige bedarfsorientierte Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			6,0			
			zus. 42,0			

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

531 03	011	Aufwendungen für Veranstaltungen der Vertretung des Landes beim Bund	232,3 786,9 686,2	a) b) c)		400,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 124 01 und Tit. 125 01.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Veranstaltungen der Vertretung des Landes beim Bund in Berlin, die auch in Erfüllung der Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung durchgeführt werden. Aus den Mitteln können im Einzelfall Ausgaben für Repräsentationszwecke, z.B. für Bewirtungen und Geschenke für Besucher, bestritten werden. Für Sitzungen der Landesgruppen der Bundestagsfraktionen, zur Durchführung des sog. Bundesratsfrühstücks und in diesem Zusammenhang stattfindender Veranstaltungen sowie weiterer politischer Veranstaltungen in der Vertretung des Landes beim Bund, an denen das Land ein Eigeninteresse hat, sind Ausnahmen gem. § 63 Abs. 4 und 5 LHO zugelassen. Zudem werden hieraus die Ausgaben für Bewirtungen im Gästehaus finanziert.

Mehr wegen des gestiegenen Aufwands

546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,9 98,8 123,2	a) b) c)		7,9
--------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------	--	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Steuernachzahlungen für Betriebe gewerblicher Art usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	617,8	a)	827,5
--	-------	----	-------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,6 0,1 0,0	a) b) c)		0,6
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Bundesverband deutscher Pressesprecher e.V.	0,2
2. Deutscher Presseclub e.V.	0,4
zus.	0,6

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	0,6	a)	0,6
---	-----	----	-----



**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	12,5 32,7 34,0	a) b) c)	128,5
--------	-----	--	----------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen im Bereich Gebäude- und Veranstaltungstechnik sowie Office der Landesvertretung.

Mehr für notwendige Ersatz- und Neuinvestitionen

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	12,5	a)	128,5
---	------	----	-------

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01	990	Anteil des Landes Baden-Württemberg an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union	72,2 59,2 68,8	a) b) c)	67,2
--------	-----	---	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Vgl. Tit. 232 73 und 381 73.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	72,2	a)	67,2
--	------	----	------

**Titelgruppen**

69		Aufwand für Informationstechnik
----	--	---------------------------------

**Erläuterung:** Die Vertretung des Landes Baden-Württemberg betreibt ein modernes Client-Server-System mit zahlreichen Applikationen. Die Systeme müssen eine schnelle, umfassende und effiziente Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -weiterleitung gewährleisten, um insbesondere der Funktion der Landesvertretung Baden-Württemberg als Drehscheibe für den elektronischen Informationsaustausch zwischen dem Bundesrat und den Ministerien gerecht zu werden, sowie die Arbeit der Landesvertretung in Berlin zu ermöglichen und zu unterstützen.

511 69A	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	14,5 17,7 14,4	a) b) c)	14,5
---------	-----	--	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl., sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.		98,5 79,0 94,0	a) b) c)	98,5
---------	-----	---------------------------	--	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	58,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	8,0
4. Sonstiges (Raumsicherungs- und Notrufanlagen)	12,5
5. Laufende Gebühren und Kosten für ddp-Anschluss	10,0
6. Laufende Gebühren und Kosten für Datenfernübertragung	2,0
zus.	98,5

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2007	2008	2009
	3	3	2

514 69	011	Verbrauchsmittel		7,0 2,9 4,1	a) b) c)	7,0
--------	-----	------------------	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Disketten, Farbbänder, Spezialpapier u. dgl.

518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten		115,0 101,8 98,7	a) b) c)	115,0
--------	-----	-----------------------------	--	------------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Miete und Wartung für Kopiergeräte sowie Leasinggebühren für die Bürokommunikationsanlage in Berlin.

525 69	011	Aus- und Fortbildung		8,0 5,5 1,4	a) b) c)	8,0
--------	-----	----------------------	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in der Informationstechnik.

534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		33,0 28,5 45,4	a) b) c)	33,0
--------	-----	----------------------------------	--	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Programme und Unterstützungsleistungen.

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

546 69	011	Sonstiger Sachaufwand		0,6	a)	0,6
				1,2	b)	
				0,0	c)	
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		18,0	a)	153,0
				11,8	b)	
				13,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die Beschaffung einer eigenen Firewall für das Netzwerk der Landesvertretung, die Kosten für die Umstellung des vorhandenen TV-Satsystems auf digitalen Empfang sowie der Ersatz der Telekommunikationsanlage.

Mehr wegen Ersatz- bzw. Neuinvestitionen

**Summe Titelgruppe 69** 294,6 a) 429,6

73 Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

Die Titel 511 73 - 546 73 sind - mit Ausnahme von Titel 529 73 - gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Der Beobachter der Länder bei der Europäischen Union (Länderbeobachter) wird als gemeinsame Einrichtung der Länder geführt. Er wird bei der Landesministerin oder dem Landesminister eingerichtet, die oder der den Vorsitz des Bundesratsausschusses für Fragen der Europäischen Union führt. Dieser Vorsitz wird gegenwärtig von Baden-Württemberg wahrgenommen. Der Länderbeobachter hat die Aufgabe, den Bundesrat in der Wahrnehmung seiner Rechte nach Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juli 1957 zu den Verträgen vom 27. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (BGBl. II S. 753), Artikel 23 Grundgesetz i.d.F. des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2086), dem Gesetz über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBLG) vom 12. März 1993 (BGBl. I S. 313) und der gem. § 9 EUZBLG getroffenen Bund-Länder-Vereinbarung in der jeweils gültigen Fassung zu unterstützen und die Länder über für sie bedeutsame Vorgänge im Bereich der Europäischen Union zu informieren.

422 73	011	Bezüge der Beamten einschließlich Abordnungen		228,5	a)	222,0
				220,1	b)	
				198,9	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften (vgl. Stellenübersicht zu Tit. 422 01): Tsd. EUR

1.	Abgeordnete Beamte darunter	222,0
		Tsd. EUR
1.2	Sonstiges: Versorgungszuschlag für abgeordnete hauptamtlich beim Länderbeobachter tätige Beamte in Höhe von 30 v. H. der jeweils zustehenden ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge zuzüglich der anteiligen jährlichen Sonderzuwendungen für 2/2/2 Beamte.	41,8

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

427 73	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte		1,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,0
--------	-----	---------------------------------	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen (auch Werkstudenten, Ferienpraktikanten, Austauschstudenten, ständige Heimarbeiter u. dgl.)	0
--	---

428 73	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		168,0 0,0 0,0	a) b) c)	151,5
--------	-----	---	--	---------------------	----------------	-------

459 73	011	Vermischte Personalausgaben		36,0 29,1 28,7	a) b) c)	36,0
--------	-----	-----------------------------	--	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen, Fahrkostenbeiträge, Fahrkosten- und Verpflegungszuschüsse, Beihilfe, Ersatz von Sachschäden sowie Erstattungen der Auslandszuschläge für abgeordnete Bedienstete an die entscheidenden Länder u. dgl.	35,0
2. Sonstiges	1,0
zus.	36,0

511 73	011	Geschäftsbedarf		20,5 13,3 17,4	a) b) c)	16,5
--------	-----	-----------------	--	----------------------	----------------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	5,0
2. Porto	0,5
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0
5. Sonstiges (insbesondere Fernmeldegebühren u. ä.)	9,0
zus.	16,5

517 73	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		3,0 2,3 2,4	a) b) c)	2,5
--------	-----	--	--	-------------------	----------------	-----

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Reinigung sowie für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel u.a.).

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
518 73	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen- und Gerätemieten	79,0 74,8 73,3		a) b) c)	79,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Mieten für Gebäude, Räume und Kfz-Stellplatz einschließlich Nebenabgaben (Heizung, Strom, Grundbesitzabgaben usw.) für die vom Länderbeobachter genutzten Räume in Brüssel	75,8			
		2. Miete und Gebühren für Fernkopiergeräte und Kopiergeräte	3,2			
		zus.	79,0			
519 73	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0,2 0,0 0,0		a) b) c)	0,1
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.				
525 73	011	Berufliche Aus- und Fortbildung der Landesbediensteten	0,6 1,1 0,6		a) b) c)	1,0
527 73	011	Dienstreisen	9,0 6,2 5,2		a) b) c)	7,8
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.				
529 73	011	Zur Verfügung des Länderbeobachters für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 0,1 0,6		a) b) c)	0,8
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel des Länderbeobachters für außerordentlichen Aufwand bei dienstlichen Anlässen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
534 73	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	8,4 5,6 4,7		a) b) c)	9,4
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		Kosten für Programme und Unterstützungsleistungen	9,4			

Staatsministerium

0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund  
und Beobachter der Länder bei der Europäischen  
Union

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
546 73	011	Vermischte Verwaltungsausgaben		1,0 0,5 1,4	a) b) c)	1,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Mittel für Bekanntmachungen in Tageszeitungen, Bankgebühren, für Vervielfältigung und Übersetzung von Dokumenten der Europäischen Union, für Farbbandkassetten, für Thermodrucker, für Disketten, für Programme und Lizenzgebühren u. dgl.</p>						
812 73	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		8,0 3,7 0,0	a) b) c)	4,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				564,5	a)	531,6
<b>Gesamtausgaben</b>				5.065,6	a)	4.991,3
<b>Abschluss Kapitel 0204</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>				65,8	a)	65,8
<b>Übrige Einnahmen</b>				564,5	a)	531,6
<b>Gesamteinnahmen</b>				630,3	a)	597,4
<b>Personalausgaben</b>				3.937,4	a)	3.415,8
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				1.016,9	a)	1.222,2
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				0,6	a)	0,6
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				38,5	a)	285,5
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				72,2	a)	67,2
<b>Gesamtausgaben</b>				5.065,6	a)	4.991,3
<b>Kapitel 0204 Zuschuss</b>				4.435,3	a)	4.393,9

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

**Produktorientierte Informationen**

**FB Politische Bildung**

Haushaltsermächtigungen: 0205, 0101, 0202

**1. Kosten und Erlöse**

Zusammen- setzung der Fachbereichs- kosten	Jahr	KLR Ergebnis			Fördermittel/ Transferergebnis			Konzern- umlage	Steuern und steuer- ähnl. Erträge	Gesamt- ergebnis
		Erlöse	Verwal- tungs- kosten	Betriebs- ergebnis	Fördermittel-/ Transfer- einnahmen	Fördermittel-/ Transfer- ausgaben	Förder- mittel-/ Transfer- ergebnis			
Tsd.EUR										
Fachbereichs- kosten (ohne RP)	Ist-2006	485,4	5.950,5	5.465,1-	141,7	1.113,4	971,7-	1.073,6	8,3-	7.502,1-
	Ist-2007	91,4	5.319,9	5.228,4-	148,4	1.186,0	1.037,7-	1.351,6	-	7.617,7-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regierungs- präsidien	Ist-2006	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ist-2007	-	1.246,4	1.246,4-	-	-	-	-	-	1.246,4-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachbereichs- ergebnis	Ist-2006	485,4	5.950,5	5.465,1-	141,7	1.113,4	971,7-	1.073,6	8,3-	7.502,1-
	Ist-2007	91,4	6.566,2	6.474,8-	148,4	1.186,0	1.037,7-	1.351,6	-	8.864,0-
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	HH-Jahr	Anteile des Fachbereichs am Gesamtvolumen aller Fachbereiche des Einzelplans								
		%								
	Ist-2006	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
	Ist-2007	7.32	85.20	100.28	73.40	95.80	100.18	100.00	-	100.22
	Soll-2008	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Soll-2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2. Erläuterungen**

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Förderung und Vertiefung der politischen Bildung in staatlichem Auftrag und auf überparteilicher Grundlage. Mit der politischen Bildung verfolgt die Landesregierung das Ziel, das Gedankengut der freiheitlich-demokratischen Ordnung zu festigen und zu verbreitern (Bekanntmachung der Landesregierung über die Errichtung der Landeszentrale für politische Bildung vom 25. Januar 1972).

An der Produkterstellung wirkt alleine die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit.

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Veranschlagt ist der Mittelbedarf der Landeszentrale und ihrer Außenstellen in Freiburg, Heidelberg und Tübingen (mit Sitz in Bad Urach) sowie der Tagungsstätte „Haus auf der Alb“ in Bad Urach.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 01	151	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,0	a)		0,0
			155,2	b)		
			106,6	c)		

**Erläuterung:** Einnahmen werden erzielt aus Verkauf von Publikationen sowie aus Erstattungen von Vorsteuer des BgA „Verkauf von Publikationen“; vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.

119 02	151	Teilnahmebeiträge	0,0	a)		0,0
			211,9	b)		
			238,4	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Beiträge der Teilnehmenden zu den Kosten der Veranstaltungen der Landeszentrale, vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.

119 49	151	Vermischte Einnahmen	1,0	a)		1,0
			0,0	b)		
			0,2	c)		

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	1,0	a)	1,0
---	-----	----	-----

**Übrige Einnahmen**

282 01	151	Förderbeiträge Dritter	0,0	a)		0,0
			44,7	b)		
			55,4	c)		

**Erläuterung:** Verbucht werden Projektzuschüsse der EU, des Europarats und des Bundes, Kostenbeiträge von Veranstaltungspartnern und Spenden. Die Einnahmen beruhen auf freiwilligen Zuwendungen Dritter, vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.

282 02	151	Teilnahmebeiträge zu Studienreisen	0,0	a)		0,0
			155,5	b)		
			375,6	c)		

**Erläuterung:** Vereinnahmt wird der Eigenanteil der Teilnehmenden an Studienreisen, vgl. Vermerk bei Tit. 531 02.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	0,0
---------------------------------------	-----	----	-----



**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

73                    Betrieb der Tagungsstätte -Haus auf der Alb-  
in Bad Urach

**Erläuterung:** Vgl. Tit. Gr. 73 Ausgaben.

119 73	151	Vermischte Einnahmen	10,0		a)	2,0
			1,6		b)	
			1,4		c)	
124 73	151	Aus der Gewährung von Unterkunft und Verpflegung an Staatsbedienstete, Schüler/innen, Lehrgangsteilnehmende, Gäste u. dgl.	33,2		a)	33,2
			73,4		b)	
			98,6		c)	
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			43,2		a)	35,2

77                    Zuweisungen zur Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres

282 77	151	Zuschüsse	0,0		a)	0,0
			109,2		b)	
			94,0		c)	

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden Zuschüsse des Bundesamts für Zivildienst für FÖJ-Plätze nach § 14 c Zivildienstgesetz sowie Kostenbeiträge der Einsatzstellen. Vgl. Tit.Gr. 77

381 77	990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln des Staatshaushaltsplans	600,0		a)	580,0
			621,9		b)	
			620,4		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen aus Kap. 1007 Tit. 981 77 zur Förderung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“. Vgl. Tit.Gr. 77.

<b>Summe Titelgruppe 77</b>			600,0		a)	580,0
-----------------------------	--	--	-------	--	----	-------

78                    Für die Gedenkstättenarbeit

282 78	151	Zuweisungen zur Förderung der Gedenkstättenarbeit	0,0		a)	0,0
			0,4		b)	
			16,5		c)	

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden insbesondere Projektmittel des Bundes zur Förderung von Gedenkstätten in Baden-Württemberg, Förder- und Kostenbeiträge Dritter sowie Spenden.

<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0		a)	0,0
-----------------------------	--	--	-----	--	----	-----

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

79 Arbeitsgemeinschaft "Politische Bildung Online"

286 79	151	Beiträge zu den Projektkosten		0,0	a)	0,0
				62,3	b)	
				58,6	c)	

**Erläuterung:** Vgl. Tit.Gr. 79.

	<b>Summe Titelgruppe 79</b>	0,0	a)	0,0
--	-----------------------------	-----	----	-----

80 Projekte der Landesstiftung

282 80	151	Zuwendungen der Landesstiftung		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden die Zuwendungen der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH für Projekte. Vgl. Tit.Gr. 80.  
Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden.

	<b>Summe Titelgruppe 80</b>	0,0	a)	0,0
--	-----------------------------	-----	----	-----

81 Projekte für Kooperationspartner

282 81	N 151	Zuwendungen der Kooperationspartner		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden zweckgebundene Zuwendungen von Projektpartnern der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg wie z.B. Ministerien, Stiftungen usw. Vgl. Tit. Gr. 81.  
Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden.

	<b>Summe Titelgruppe 81</b>	0,0	a)	0,0
--	-----------------------------	-----	----	-----

	<b>Gesamteinnahmen</b>	644,2	a)	616,2
--	------------------------	-------	----	-------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

412 02	151	Entschädigungen der Mitglieder des Kuratoriums		2,6	a)	2,6
				0,7	b)	
				0,3	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Reisekosten- und Sitzungsvergütungen für die Teilnahme an den Sitzungen des Kuratoriums.

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

422 01	151	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	633,5		a)	571,4
			632,1		b)	
			703,8		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamte darunter	465,9			
			Tsd. EUR		
	1.2 Sonstiges: Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,2			
3.	Abgeordnete Beamte darunter	105,5			
	3.2 Sonstiges: Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,1			
		zus. 571,4			

Kürzung in Höhe von 65.400 EUR bei Erl. Ziffer 3 (Abgeordnete Beamte) zum Ausgleich einer Stelleneinsparung 2008 gem. § 2 StHG 2007/08 in der Fassung des Nachtrags 2007/08.

426 06	W 151	Löhne der nicht vollbeschäftigten Arbeiter und des Reinigungsdienstes	20,0		a)	0,0
			19,7		b)	
			19,4		c)	
427 51	151	Sonstige Beschäftigungsentgelte	13,0		a)	13,0
			43,6		b)	
			27,3		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	13,0			
----	---	------	--	--	--

428 01	151	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.167,5		a)	2.145,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:  
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen Tsd. EUR

3.	Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)				
5.	3/3/3 Auszubildende, 4/4/4 Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten				
6.	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	10,2			
9.	Sonstige Zulagen (im Einzelnen anzugeben)				
	Zulagen nach § 14 TV-L				
	Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	0,9			
	Zulagen nach § 19 TV-L				
	Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen				

Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 425 01 2.108,8 Tsd. EUR; Tit. 426 06 19,7 Tsd. EUR; zus. 2.128,5 Tsd. EUR

428 06	N 151	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	0,0		a)	0,0
			0,0		b)	
			0,0		c)	

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			

453 01	151	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	4,0			4,0
			12,9		b)	
			3,2		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	3,0
2. Umzugskostenvergütungen	1,0
zus.	4,0

**Zwischensumme Personalausgaben** 2.840,6 a) 2.736,0

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	151	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	62,0			57,0
			50,7		b)	
			37,6		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	18,0
2. Porto	25,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	3,0
5. Sonstiges	1,0
zus.	57,0

514 01	151	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.	2,5			2,5
			2,2		b)	
			1,5		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Haltung von Dienstfahrzeugen	2,5
zus.	2,5

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2007	2008	2009
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	1	1	1
davon geleast	1	1	1

Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:

Aus Tit. 514 73: 1/1/1 Kombifahrzeug

517 01	151	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	1,0			1,0
			0,9		b)	
			0,9		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel u.a.).

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
518 02	151	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		2,1 2,0 2,1	a) b) c)	2,1
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Leasingkosten für ein Transport- und Botenfahrzeug, das auch für tägliche Postfahrten in Stuttgart benötigt wird.						
526 01	W 151	Kosten für Sachverständige		10,0 0,6 20,7	a) b) c)	0,0
übertragen nach Tit. 526 11						
526 11	N 151	Kosten für Sachverständige		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Steuerberatungskosten. Übertragung des Titels von 526 01.						
527 01	151	Dienstreisen		50,0 40,2 43,1	a) b) c)	45,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge. Der Ansatz umfasst auch Reisebeihilfen für wissenschaftliche Bedienstete.						
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	
		Pkw	25	25	25	
529 01	151	Zur Verfügung des Direktors für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		0,8 0,6 0,3	a) b) c)	0,8

**Erläuterung:** Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

531 02	151	Für die Sacharbeit der Landeszentrale für Politische Bildung	935,5		a)	
			1.482,0		b)	927,5
			1.567,4		c)	

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 01, 119 02, 119 49, 282 01 und 282 02. Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

<b>Erläuterung:</b>	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:	
1. Verbreitung eigener und einschlägiger fremder Veröffentlichungen	365,0
2. Ankauf von Lehr- und Lernmitteln	12,0
3. Durchführung regionaler und überregionaler politischer Bildungsveranstaltungen (Lehrgänge, Seminare, Studienreisen, Vorträge und dgl.)	525,5
4. Aktualisierung des Internetauftritts	20,0
5. Arbeitstagungen der Landeszentrale und des Kuratoriums sowie Fortbildung der Beschäftigten	5,0
zus.	927,5

Aus diesen Mitteln können im Einzelfall auch Bewirtungskosten, vor allem für in- und ausländische Besucher, bestritten werden.

532 01	151	Umzugs- und Verlegungskosten	1,0		a)	
			0,5		b)	
			2,6		c)	1,0

**Erläuterung:** Kosten für Umzüge und Verlegungen der Dienststellen der LpB innerhalb und außerhalb des Ortsbereichs.

546 49	151	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,5		a)	
			5,9		b)	6,5
			0,4		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen, Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und sonstige vermischte Ausgaben wie Mitgliedsbeiträge, Kranzspenden, Zahlungen an die Künstlersozialkasse, Steuernachzahlungen für die Betriebe gewerblicher Art usw.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.070,4		a)	1.048,4
--	---------	--	----	---------

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2008	a)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Ist	2007	b)	
			Ist	2006	c)	
			Tsd. EUR			

**Ausgaben für Investitionen**

812 01	151	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	5,0	a)	5,0
			0,0	b)	
			0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind: Tsd. EUR

Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen 5,0

**Zwischensumme Ausgaben für Investitionen** 5,0 a) 5,0

**Titelgruppen**

69 Aufwand für Informationstechnik

**Erläuterung:** Das IuK-System der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) trägt entscheidend dazu bei, die in den letzten Jahren erfolgten und die noch zu erbringenden Personalreduzierungen zumindest abzumildern. Mit weniger Personal als bisher wird annähernd der gleiche Output an Veranstaltungen, Publikationen und im Internet geleistet. Das über das Landesverwaltungsnetz verbundene IuK-System der LpB bietet allen Mitarbeitenden mit standardisierten Formularen und zentralen Datenbanken einen zeitgemäßen Service. Für Kunden hält die LpB umfangreiche E-Bürgerdienste vor. Informationen und Publikationen können online abgerufen werden, über ein Shoppingsystem können Materialien bestellt und Veranstaltungen über eine Veranstaltungsdatenbank gebucht werden. Mit der Migration der PC 2005 und der Server 2006 setzt die LpB an ihren fünf Standorten ein Bürokommunikationssystem auf der Basis der Standards des E-Government-Konzepts Baden-Württemberg ein. Seit 1996 betreibt die LpB ein umfangreiches Internetangebot, das entscheidend dazu beiträgt, die politische Bildung neuen Zielgruppen näher zu bringen.

Quantifizierbarer Nutzen sächlicher Art:

Mit den vergangenen Ersatzbeschaffungen 2005 (PC) und 2006 (Server) wurde bis zu 7 Jahre alte Hard- und Softwaretechnik ausgetauscht. Allein bei den Reparatur-, Aufrüstungs- und Personalkosten im Administrationsbereich ergaben sich Ersparnisse durch den Einsatz ausfallsicherer Technik. Nur durch die Ersatzbeschaffung konnte wieder eine gemeinsame Softwarebasis für alle Mitarbeitenden der LpB geschaffen werden, die dem Standard des E-Government Konzepts des Landes entspricht. Seit 2006 ist die LpB in das AD-BWL integriert. Ein weiterer Nutzen bei den sächlichen Ausgaben ergibt sich zudem in Form geringerer Kosten für den Betrieb der stromsparenden, umweltfreundlicheren und ergonomischeren Geräte. Nur mit Hilfe der zentralen Datenhaltung bei Adressdaten sowie der Seminar- und Tagungsstättenverwaltung können Datenredundanzen vermieden werden, alle Mitarbeitenden haben Zugriff auf einen gemeinsamen Datenbestand.

Durch die Online-Bestellmöglichkeiten der Produkte der LpB über das Internet konnte der Personaleinsatz im Bereich Marketing optimiert werden, da elektronische Bestellungen inzwischen direkt von unserem Versender verarbeitet werden. Durch die Möglichkeit der Online-Buchung von Seminaren bietet die LpB einen zeitgemäßen Service für Kunden. Durch das Cross-Media-Publishing – die LpB stellt alle Zeitschriften sowie Materialien im Internet zum Download zur Verfügung – können erheblich Druck- und Vertriebskosten eingespart werden. Vergriffene Zeitschriften stehen weiterhin online zur Verfügung.

Quantifizierbarer Nutzen personeller Art:

Das IuK-System der LpB entspricht seit 2006 wieder dem E-Government-Konzept Baden-Württemberg. Der Einsatz der modernen IuK-Technik hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass anstelle von 2,3 Personalstellen im IuK-Bereich nur noch 1,6 für die Betreuung des Systems und der Nutzer verwendet werden. Die frei gewordenen Personalkapazitäten werden für den Internetauftritt der LpB und weitere Publishing-Bereiche eingesetzt. Das Bürokommunikationssystem führt durch Standardisierungen zu einer effektiveren Arbeit bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LpB.

Nicht quantifizierbarer Nutzen:

Mit dem Einsatz der IuK-Technik waren die Entwicklung ganzheitlicher Arbeitsweisen und die qualitative Verbesserung der Verwaltungsabläufe verbunden. Die Ersatz- und Neuinvestition sichert die damit verbundene Produktivitätssteigerung. Zusätzliche Aufgaben und steigender Kostendruck lassen sich nur durch Einsatz zeitgemäßer Technik kompensieren. Nur durch den Ausbau der aktuellen elektronischen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten bleibt ein für die LpB sehr wesentlicher Personenkreis u. a. im Internet erreichbar bzw. neue Zielgruppen werden angesprochen.

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
427 69	151	Sonstige Beschäftigungsentgelte		15,0	a)	9,0
				3,0	b)	
				7,7	c)	
<b>Erläuterung:</b> Für die Beschäftigung von Aushilfspersonal im EDV-Bereich.						
511 69A	151	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		7,0	a)	7,0
				3,0	b)	
				6,9	c)	
<b>Erläuterung:</b> Für die Kosten zur Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie deren Unterhaltung und Instandsetzung.						
511 69B	151	Fernmeldegebühren u. dgl.		48,8	a)	48,3
				40,7	b)	
				56,3	c)	
<b>Erläuterung:</b>						
Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldegebühren			20,0			
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren			2,0			
4. Sonstiges			1,3			
5. Kosten für LVN III			25,0			
			zus. 48,3			
514 69	151	Verbrauchsmittel		6,0	a)	6,0
				7,4	b)	
				3,7	c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel zum Erwerb von Toner, Druckerpatronen, CDs, Disketten u. dgl.						
518 69	151	Maschinen- und Gerätemieten		43,5	a)	38,7
				31,8	b)	
				36,1	c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mieten für 8 Kopiergeräte für die Dienststellen in Stuttgart, das „Haus auf der Alb“ und für die Außenstellen der Landeszentrale in Freiburg und Heidelberg sowie Leasing für Server, Notebooks und PCs.						
525 69	151	Aus- und Fortbildung		6,0	a)	3,5
				10,4	b)	
				7,5	c)	

**Erläuterung:** Mittel zur Schulung in Informationstechnik.



**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

534 69	151	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		28,0	a)	
				31,3	b)	16,3
				41,9	c)	

**Erläuterung:** Für Programmierungen, Providergebühren, Internetserver usw.

546 69	151	Sonstiger Sachaufwand		2,5	a)	2,5
				0,0	b)	
				0,4	c)	

812 69	151	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		6,9	a)	76,7
				47,6	b)	
				55,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für den Erwerb von Maschinen, Geräten und Softwareergänzung.

Mehr für die Erneuerung der Medientechnik im „Haus auf der Alb“

<b>Summe Titelgruppe 69</b>	163,7	a)	208,0
-----------------------------	-------	----	-------

73		Betrieb der Tagungsstätte -Haus auf der Alb- in Bad Urach				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 124 73.				
428 73	151	Reinigungsentgelte der nicht Vollbeschäftigten des Reinigungsdienstes		196,0	a)	190,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

Ist-Ergebnisse 2007: Tit. 426 73 195,6 Tsd. EUR

511 73	151	Geschäftsbedarf		51,0	a)	65,0
				51,9	b)	
				53,5	c)	

<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	15,0
2. Porto	6,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	34,0
5. Sonstiges	1,0
zus.	65,0

Mehr wegen Wartungsarbeiten und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
514 73	151	Verbrauchsmittel		62,0 68,9 88,9	a) b) c)	64,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			Tsd. EUR			
1. Haltung von Dienstfahrzeugen			3,0			
4. Dienst- und Schutzkleidung			1,0			
5. Nahrungsmittel für den Küchenbetrieb			60,0			
zus.			64,0			
Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:			2007	2008	2009	
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonder- ausstattung, Funk usw.			1,0	1,0	1,0	
Hinweis: Außerdem werden betrieben und unterhalten:						
Aus Tit. 514 01: 1/1/1 Kombifahrzeug						
517 73	151	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		10,0 7,2 10,0	a) b) c)	10,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für Abfallbeseitigung und geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z.B. Putzmittel u.a).						
518 73	151	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		1,0 3,3 6,4	a) b) c)	1,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mietkosten für Getränke- und Süßwarenautomaten.						
526 73	151	Kosten für Sachverständige		7,0 2,5 3,0	a) b) c)	3,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Steuerberatungskosten.						
527 73	151	Dienstreisen		2,0 1,0 1,5	a) b) c)	2,0
534 73	151	Dienstleistungen Dritter und dgl.		2,0 5,9 0,0	a) b) c)	25,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für Zeitarbeitsfirmen zur Abdeckung außergewöhnlicher Arbeitsspitzen bei Veranstaltungen und zum Ausgleich von Unterbesetzungen.

Mehr wegen Wegfalls eigener Personalkapazitäten infolge von Altersteilzeitverträgen und Krankheitsausfällen

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
				Tsd. EUR		

546 73	151	Vermischte Verwaltungsausgaben		6,0	a)	
				5,0	b)	
				2,6	c)	6,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Gesundheitszeugnisse usw.

812 73	151	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		15,0	a)	
				27,1	b)	
				26,0	c)	242,4

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Aufwendungen zur Beschaffung von Möbeln, Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Mehr wegen Erneuerung der Medientechnik sowie Kosten im Zuge der Sanierung

<b>Summe Titelgruppe 73</b>		352,0	a)		608,4
-----------------------------	--	-------	----	--	-------

77 Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 282 77 und Tit. 381 77.

**Erläuterung:** Mit dem „Freiwilligen ökologischen Jahr“ wird jungen Menschen die Möglichkeit geboten, sich für den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem begrenzten Zeitraum zwischen Ausbildung und Berufsausbildung in besonderem Maße zu engagieren. Durch das Gesetz zur Förderung eines „Freiwilligen ökologischen Jahres“ vom 23. Dezember 1993 wurde dieser Dienst bundesgesetzlich neu geregelt. Auf der Grundlage dieses Gesetzes hat der Ministerrat eine Konzeption zur einheitlichen Organisation und Durchführung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ in Baden-Württemberg verabschiedet. Die Landeszentrale für politische Bildung ist nach dieser Konzeption im Land als Träger für die Durchführung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ zugelassen. Die Personalkosten für die Bediensteten zur Betreuung des Projekts und die anfallenden Sachkosten werden entsprechend der vom Ministerrat verabschiedeten Konzeption zur Umsetzung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ durch Zuweisungen des Umweltministeriums gedeckt. Vgl. Tit. 381 77.

428 77	151	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)		185,0	a)	
				0,0	b)	
				0,0	c)	185,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen

	Tsd. EUR
3. Nicht voll beschäftigte Arbeitnehmer (Gesamtbezüge)	
6. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	2,6
9. Sonstige Zulagen (im Einzelnen anzugeben)	
Zulagen nach § 14 TV-L	
Zulagen nach §§ 10 und 18 TVÜ-Länder	3,5
Zulagen nach § 19 TV-L	
Wechselschicht- und Schichtdienstzulagen	

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

547 77	151	Sachaufwand		130,0	a)	
				164,6	b)	130,0
				155,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung der Seminare, für Postgebühren, Material- und Reisekosten, Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge u.a.

Zugelassene Fahrzeuge	2007	2008	2009
Pkw	2	2	2

633 77	151	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände		67,5	a)	
				103,9	b)	67,5
				95,0	c)	

**Erläuterungen:** Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Einsatzstellen. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 100 Teilnehmern. Erstattet wird das Taschengeld gem. den Förderrichtlinien sowie die Beiträge zur Sozialversicherung und Unfallversicherung.

685 77	151	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Sonstige		192,5	a)	
				260,6	b)	172,5
				232,7	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Einsatzstellen. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 100 Teilnehmern. Erstattet wird das Taschengeld gem. den Förderrichtlinien sowie die Beiträge zur Sozialversicherung und Unfallversicherung.

981 77	990	Zuweisungen für laufende Maßnahmen an Einrichtungen des Landes		25,0	a)	
				37,1	b)	25,0
				40,6	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Einsatzstellen. Vorgesehen ist die Beschäftigung von bis zu 100 Teilnehmern. Erstattet wird das Taschengeld gem. den Förderrichtlinien sowie die Beiträge zur Sozialversicherung und Unfallversicherung.

<b>Summe Titelgruppe 77</b>	600,0	a)	580,0
-----------------------------	-------	----	-------

78 Für die Gedenkstättenarbeit

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 282 78.

**Erläuterung:** Die Mittel dienen zur Förderung von Gedenkstätten über die Verfolgung und den Widerstand in der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der „Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Gedenkstätteninitiative in Baden-Württemberg“ (LAG). Vgl. Tit. 282 78.

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
			Tsd. EUR			
547 78	151	Sachaufwand		26,0	a)	26,0
				32,1	b)	
				30,2	c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Kosten für die Gedenkstättenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung, insbesondere für Forschung und Dokumentation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Reisekosten.						
671 78	151	Erstattung von Aufwendungen Dritter für die Gedenkstättenarbeit		110,0	a)	174,2
				118,1	b)	
				79,1	c)	
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			<u>Tsd. EUR</u>			
		1. Gewährung eines Personalkostenzuschusses für die Beschäftigung einer wissenschaftlichen Fachkraft für Forschung, Dokumentation und die pädagogische Betreuung von Besuchergruppen der Gedenkstätte Grafeneck		50,0		
		2. Sonstige finanzielle Hilfen an Einrichtungen in Baden-Württemberg, die Gedenkstättenarbeit im Sinne der LAG wahrnehmen		74,2		
		3. Zuweisungen zum Betrieb des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg (DZOK) in Ulm		50,0		
		zus.		174,2		
Mehr wegen der dauerhaften Finanzierung des DZOK sowie Erhöhung des Zuschusses Gedenkstätte Grafeneck						
981 78	151	Zuweisungen für Gedenkstättenarbeit an Einrichtungen des Landes		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				136,0	a)	200,2
79		Arbeitsgemeinschaft "Politische Bildung Online"				
Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 286 79.						
<b>Erläuterung:</b> Die 16 Landeszentralen für politische Bildung in Deutschland haben zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung vereinbart, im Rahmen einer Kooperation einer Arbeitsgemeinschaft „Politische Bildung Online“ einzurichten. Neben der Betreuung der gemeinsamen Domain „politische bildung.de“ werden über einen Internetdienst die für die politische Bildung relevanten Informationen, Texte und Projekte sowie Unterrichtsangebote zusammengefasst und im Internet in übersichtlicher Form für vielfältige Nutzergruppen und Nutzungsmöglichkeiten bereitgehalten. Baden-Württemberg nimmt die Kassenführung für das gemeinsame Projekt wahr. Finanziert werden die Aufwendungen für personelle und sachliche Ausstattung eines Projektarbeitsplatzes, über den die Funktionen des Webmasters/Webpublishers gewährleistet werden. Das Projekt war zunächst bis zum Jahr 2005 geplant, wurde nach einem Beschluss der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung jedoch um weitere fünf Jahre bis Ende 2010 verlängert. Die Anteile der übrigen beteiligten Landeszentralen sowie der Anteil der Bundeszentrale für politische Bildung werden bei Tit. 286 79 vereinnahmt.						
429 79	151	Personalaufwand		0,0	a)	0,0
				42,0	b)	
				43,6	c)	
<b>Erläuterung:</b> Verbucht werden die Personalaufwendungen für 1,0 Stellen E 11 TV-L; vgl. Erläuterungen in der Stellenübersicht zu Tit. 428 01.						

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

547 79	151	Sachaufwand		5,0	a)	5,0
				19,3	b)	
				16,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb des Internetdienstes, insbesondere für Kommunikationsgebühren, Software-Lizenzen sowie Maschinen, Geräte und Reisekosten.

<b>Summe Titelgruppe 79</b>	5,0	a)	5,0
-----------------------------	-----	----	-----

80                      Projekte der Landesstiftung

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 80 zulässig.

**Erläuterung:** Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden (vgl. Tit. 282 80).

429 80	151	Personalaufwand		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				1,8	c)	

**Erläuterung:** Verbucht werden die Personalaufwendungen für Beschäftigte mit Zeitverträgen.

547 80	151	Sachaufwand		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				34,6	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Sachaufwand für Projekte einschließlich Reisekosten.

<b>Summe Titelgruppe 80</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

81                      Projekte für Kooperationspartner

Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 282 81 zulässig.

**Erläuterung:** Verbucht werden Ausgaben für Projekte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die die anfallenden Personal- und Sachausgaben vollständig durch Zuweisungen abdecken. Leertitel, da nicht feststeht, in welcher Höhe Zuwendungen gewährt werden (vgl. Tit. 282 81).

429 81	N 151	Personalaufwand		0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Verbucht werden die Personalaufwendungen für Beschäftigte mit Zeitverträgen.

**Staatsministerium**  
**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

547 81	N	151	Sachaufwand	0,0	a)	0,0
				0,0	b)	
				0,0	c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt ist insbesondere der Sachaufwand für die Projekte einschließlich Reisekosten.

<b>Summe Titelgruppe 81</b>	0,0	a)	0,0
-----------------------------	-----	----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	5.172,7	a)	5.391,0
-----------------------	---------	----	---------

**Abschluss Kapitel 0205**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	44,2	a)	36,2
-----------------------------	------	----	------

<b>Übrige Einnahmen</b>	600,0	a)	580,0
-------------------------	-------	----	-------

<b>Gesamteinnahmen</b>	644,2	a)	616,2
------------------------	-------	----	-------

<b>Personalausgaben</b>	3.236,6	a)	3.120,0
-------------------------	---------	----	---------

<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	1.514,2	a)	1.507,7
--------------------------------------	---------	----	---------

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	370,0	a)	414,2
---	-------	----	-------

<b>Ausgaben für Investitionen</b>	26,9	a)	324,1
-----------------------------------	------	----	-------

<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	25,0	a)	25,0
--	------	----	------

<b>Gesamtausgaben</b>	5.172,7	a)	5.391,0
-----------------------	---------	----	---------

<b>Kapitel 0205 Zuschuss</b>	4.528,5	a)	4.774,8
------------------------------	---------	----	---------

**Staatsministerium**

**0208 Führungsakademie Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Durch das Gesetz zur Neuordnung der Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg vom 6.2.2001 (GBl. S. 114) wurde mit Wirkung ab 1. Juli 2001 die Führungsakademie Baden-Württemberg als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Die Führungsakademie ist zugleich staatliche Einrichtung und hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Im Wege der Gesamtrechtsnachfolge sind die Rechte, Verbindlichkeiten, Pflichten und Zuständigkeiten der bisherigen Führungsakademie auf die an ihre Stelle getretene rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts übergegangen.

Die Führungsakademie dient der beruflichen Qualifizierung des öffentlichen Dienstes im Rahmen einer integrierten und zukunftsbezogenen Organisations- und Personalentwicklung. Insbesondere beschäftigt sie sich mit

1. der Entwicklung und Fortschreibung von Konzepten zur Organisations- und Personalentwicklung, der Zertifizierung und der Vermittlung von Qualifizierungsangeboten sowie dem Qualifizierungscontrolling,
2. der Ausbildung des Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung,
3. der Beratung der Landesverwaltung in diesen Bereichen sowie der modellhaften Erprobung innovativer Verwaltungslösungen und der Durchführung von weiteren Maßnahmen der Organisations- und Personalentwicklung.

Die Führungsakademie deckt ihre Kosten mit den für ihre Leistungen vereinbarten oder festgelegten Vergütungen, soweit nicht das Land Zuschüsse nach Maßgabe des Staatshaushaltsplans gewährt.

Aufgrund des Gesetzes vom 6.2.2001 wurde die direkte Veranschlagung der Personal- und Sachkosten bei Kap. 0208 abgelöst und durch einen Zuschusstitel ersetzt. Die an der Führungsakademie tätigen Beamten stehen in einem unmittelbaren Dienstverhältnis zum Land Baden-Württemberg. Die Veranschlagung der Bezüge der Beamten bleibt bei Kap. 0208 deshalb bestehen. Dagegen wurden die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der bisherigen Führungsakademie mit dem Inkrafttreten des Gesetzes Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der neuen Anstalt des öffentlichen Rechts.

Für die von der Führungsakademie genutzten Dienstgebäude und Räume Hans-Thoma-Straße 1 in Karlsruhe und Hauptstätter Straße 67 (Argonhaus) in Stuttgart werden vom Land keine Miet- und Nebenkosten erhoben.

**Einnahmen**

**Übrige Einnahmen**

281 01	011	Erstattung der Bezüge für die Beamten durch die Führungsakademie Baden-Württemberg	540,7 472,6 0,0	a) b) c)	547,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------

**Erläuterung:** Die Bezüge der an der Führungsakademie tätigen Beamten werden dem Landesamt für Besoldung und Versorgung von der Führungsakademie Baden-Württemberg erstattet; vgl. zu Tit. 422 01.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			540,7	a)	547,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			540,7	a)	547,0



**Staatsministerium**  
**0208 Führungsakademie Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Personalausgaben**

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	540,7		a)	547,0
			474,7		b)	
			483,7		c)	

**Erläuterung:** Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsge-  
gesetzlichen Vorschriften:

	Tsd. EUR
1. Planmäßige Beamte (und Richter)	422,0
3. Abgeordnete Beamte (und Richter)	125,0
zus.	547,0

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	540,7	a)	547,0
---------------------------------------	-------	----	-------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

685 01	011	Zuschuss an die Führungsakademie Baden- Württemberg	1.150,0		a)	1.150,0
			1.054,5		b)	
			1.134,2		c)	

Die Mittel sind übertragbar. Die Verwendung des der Führungs-  
akademie zugewiesenen Zuschusses ist im Jahresabschluss  
nachzuweisen. Die Führungsakademie darf aus ausgezahlten,  
von ihr noch nicht verausgabten Zuschüssen mit Zustimmung  
des Staatsministeriums zweckgebundene Rücklagen bilden.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Zuschuss an die Führungsakademie nach Maßgabe des vorläufigen  
Wirtschaftsplans 2009.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.150,0	a)	1.150,0
---	---------	----	---------

<b>Gesamtausgaben</b>	1.690,7	a)	1.697,0
-----------------------	---------	----	---------

Staatsministerium

0208 Führungsakademie Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2008 2007 2006	a) b) c)	Betrag für 2009 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 0208**

<b>Übrige Einnahmen</b>	540,7	a)	547,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	540,7	a)	547,0
<b>Personalausgaben</b>	540,7	a)	547,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.150,0	a)	1.150,0
<b>Gesamtausgaben</b>	1.690,7	a)	1.697,0
<b>Kapitel 0208 Zuschuss</b>	1.150,0	a)	1.150,0

Anlage 1 zu Kap.0208

Führungsakademie Baden-Württemberg

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
<b>A. Erfolgsplan</b>			
I. Erträge			
1. Umsatzerlöse	1.536,2	2.150,0	1.185,4
2. Bestandsveränderungen	20,4	0,0	0,0
3. Sonstige Erträge	45,8	0,0	0,0
Summe der Erträge:	1.602,4	2.150,0	1.185,4
II. Aufwendungen			
1. Materialaufwand und Fremdleistungen	986,3	1.339,5	669,2
2. Personalaufwand	984,0	1.131,2	1.191,4
3. Abschreibungen	31,2	4,0	4,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	411,4	748,4	417,3
Summe der Aufwendungen:	2.412,9	3.223,1	2.281,9
III. Jahres- Fehlbetrag	-810,5	-1.073,1	-1.096,5

Zweckbestimmung	Ist 2007 Tsd. EUR	Betrag 2008 Tsd. EUR	Betrag 2009 Tsd. EUR
-----------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------

**B. Finanzplan**

I. Mittelbedarf

1. Jahres- Fehlbetrag des Erfolgsplans	810,0	1.073,1	1.096,5
2. Vermehrung des Anlagevermögens	19,0	40,0	40,0
3. Erhöhung unfertige Leistungen	20,0	0,0	0,0
4. Erhöhung von Forderungen	61,0	0,0	0,0
5. Erhöhung flüssige Mittel	375,0	40,9	17,5
Summe I:	1.285,0	1.154,0	1.154,0

II. Deckungsmittel

1. Erhöhung Rückstellungen	35,0	0,0	0,0
2. Erhöhung Verbindlichkeiten	193,0	0,0	0,0
3. Erhöhung Sonderposten	11,0	0,0	0,0
4. Verminderung des Anlagevermögens / Abschreibungen + Abgänge	31,0	4,0	4,0
3. Zuführung des Landes (Kap. 0208 Tit. 685 01) * ohne Investitionszuschuss des Landes (40,0 Tsd. EUR)	*1.015,0	1.150,0	1.150,0
Summe II:	1.285,0	1.154,0	1.154,0

**Erläuterungen:**

**Zu A I:** Veranschlagt sind Entgelte für die Planung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen und Projekten.

**Zu A II 1.):** Die Führungsakademie erbringt ihre Dienstleistungen überwiegend durch die Beauftragung Dritter. Veranschlagt sind die Honorare für Dozenten und Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

**Zu A II 2.):** Veranschlagt sind die Vergütungen für 10,0/12,0/12,0 Angestellte, für die Erstattungen der für die Führungsakademie tätigen planmäßigen Beamten sowie die Erstattungen von Trennungsgeldern für die abgeordneten Teilnehmer der Lehrgänge für besonders qualifizierte Nachwuchsbeamte. Kw 0,5 Stellen ab 2006 oder Streichung von Sachmitteln in entsprechender Anwendung von § 2 StHG 2005/2006.

**Zu A II 4.):** Veranschlagt ist u. a. der Aufwand für die Entwicklung und den Betrieb der elektronischen Wissensplattform BW21.



## Einzelplan 02

### Staatsministerium

#### Zusammenstellung 2009

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0201	-	5,0	-	5,0	12.798,8	2.943,0	-
0202	-	162,5	-	162,5	3.112,1	2.602,3	-
0203	-	-	-	-	35,3	5,1	-
0204	-	65,8	531,6	597,4	3.415,8	1.222,2	-
0205	-	36,2	580,0	616,2	3.120,0	1.507,7	-
0208	-	-	547,0	547,0	547,0	-	-
Summe 2009	-	269,5	1.658,6	1.928,1	23.029,0	8.280,3	-
Summe 2008	-	317,5	1.705,2	2.022,7	23.897,4	7.366,5	-
Mehr (+) 2009	-	48,0 -	46,6 -	94,6 -	868,4 -	913,8 +	-
Weniger (-)							

**Einzelplan 02**  
**Staatsministerium**  
**Zusammenstellung 2009**

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungsausgaben	Gesamtausgaben	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2008 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
8,1	611,0	-	16.360,9	16.355,9 -	16.291,2 -	64,7 -	0201
8.813,9	5,0	-987,0	13.546,3	13.383,8 -	12.032,9 -	1.350,9 -	0202
-	-	-	40,4	40,4 -	29,4 -	11,0 -	0203
0,6	285,5	67,2	4.991,3	4.393,9 -	4.435,3 -	41,4 +	0204
414,2	324,1	25,0	5.391,0	4.774,8 -	4.528,5 -	246,3 -	0205
1.150,0	-	-	1.697,0	1.150,0 -	1.150,0 -	-	0208
10.386,8	1.225,6	-894,8	42.026,9	40.098,8 -	38.467,3 -	1.631,5 -	
10.152,5	276,4	-1.202,8	40.490,0				
234,3 +	949,2 +	308,0 +	1.536,9 +				

## Einzelplan 02

### Staatsministerium

#### Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2009		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2010	2011	2012	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9

0202 Allgemeine Bewilligungen

531 07 011 Druckkosten und Zeitungsgebühren für das  
Gesetzblatt 150,0 350,0 70,0 70,0 70,0 140,0

698 01 011 Beitrag zur Theodor-Heuss-Stiftung 200,0 400,0 200,0 200,0 - -

Einzelplan 02

Staatsministerium - 750,0 270,0 270,0 70,0 140,0



## Einzelplan 02

### Staatsministerium

#### Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2009	2010	2011	2012	in späteren Haushaltsjahren
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2007 und früher.....	-	-	-	-	-	-
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2008 (Haushaltssoll).....	24.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	6.000,0	-
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	750,0	-	270,0	270,0	70,0	140,0
3. Gesamtbelastung.....	24.750,0	6.000,0	6.270,0	6.270,0	6.070,0	140,0



# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 02  
Staatsministerium

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister -) <sup>1)</sup>
A 3 bis A 5	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister) <sup>2)</sup>
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) <sup>4)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>5)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grund- und Hauptschulen sowie für bestimmte Konrektoren an diesen Schulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) <sup>7)</sup>
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie) <sup>8)</sup>
A 15	(Amtszulage für Fachberater an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) <sup>9)</sup>
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>5)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie) <sup>12)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) <sup>13)</sup>
R 1	(Amtszulage für bestimmte Richter und Bad. Amtsnotare in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>14)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) <sup>15)</sup>

Betrag zum 1. Januar 2009  
- monatlich -

EURO
32,80 <sup>1)</sup>
60,49 <sup>2)</sup>
114,53 <sup>3)</sup>
244,19 <sup>4)</sup>
170,14 <sup>5)</sup>
141,84 <sup>6)</sup>
248,16 <sup>7)</sup>
250,13 <sup>8)</sup>
113,43 <sup>9)</sup>
283,51 <sup>10)</sup>
355,90 <sup>11)</sup>
444,09 <sup>12)</sup>
190,28 <sup>13)</sup>
94,11 <sup>14)</sup>
188,11 <sup>15)</sup>

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes., Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**422 01 011 Stellenplan für Beamte**

a) Planstellen für Beamte

Die Stellen des höheren nichttechnischen Dienstes der Bes.Gr. A14 und A15 können auch mit Beamten anderer Fachrichtungen des höheren Dienstes besetzt werden.  
Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können bis zu zwei Planstellen des höheren Dienstes der Kap. 0201 und 0204 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

1. Ministerium

B 9	Ministerialdirektor	1,0	1,0
B 6	Ministerialdirigent	5,0	5,0
B 3	Leitender Ministerialrat	5,0	5,0
B 3	Ministerialrat	8,0	8,0
A 16	Ministerialrat	21,0	22,0
	kw mit Wegfall Aufgabe Föderalismusreform	* 1,0	* 1,0
A 15	Regierungsdirektor	29,0	30,0
	kw mit Wegfall Aufgabe Föderalismusreform	* 2,0	* 2,0
A 14	Oberregierungsrat	4,0	4,0
A 13	Regierungsrat	1,0	0,0
	kw 31.12.2009	* 1,0	* 0,0
A 13	Oberamtsrat	14,0	14,0
A 12	Amtsrat	14,0	14,0
A 11	Regierungsamtmann	3,5	3,5
A 10	Regierungsoberinspektor	1,0	1,0
A 9	Amtsinspektor (R) + Amtszulage	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (R)	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (T)	1,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	3,0	2,0
Summe 1. Ministerium		115,5	115,5
Summe kw		* 4,0	* 3,0

**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 16	( Ministerialrat ) übertragen von Kap.0204 Tit.422 01 gem. § 50 Abs.1 LHO	1,0	-
A 15	( Regierungsdirektor ) neu für Koordinierung im Rundfunkbereich	1,0	-
A 13	( Regierungsrat ) übertragen nach Kap.0301 Tit.422 01 wegen Aufgabenübergang Ombudsmann Bürokratieabbau	-	1,0
kw	( 31.12.2009 ) übertragen nach Kap.0301 Tit.422 01 wegen Aufgabenübergang Ombudsmann Bürokratieabbau	* -	* 1,0
A 8	( Regierungshauptsekretär ) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
	zus. 1. Ministerium	2,0	2,0
	zus. kw	* -	* 1,0
	bleiben	-	-
	bleiben kw	* -	* 1,0

2. Vertretung des Landes bei der EU

B 3	Ministerialrat	1,0	1,0
A 16	Ministerialrat	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
Summe 2. Vertretung des Landes bei der EU		7,0	7,0

**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
		3. Stellenpool für die befristete Tätigkeit von Landesbediensteten bei europäischen/ internationalen Institutionen oder Europaeinheiten von Landes-/ Bundesverwaltungen oder bei vergleichbaren Einrichtungen		
A 15		Regierungsdirektor 1) 2)	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat 1) 2)	4,0	4,0
A 13		Regierungsrat 1) 2)	2,0	2,0
		Summe 3. Stellenpool befristete Tätigkeit	8,0	8,0
		1) Die Stellen können auch mit Beamten des gehobenen Dienstes und/oder einer anderen Fachrichtung besetzt werden. 2) Die Stellen des höheren Dienstes der Bes.Gr. A 13 bis A 15 dürfen auch mit Richtern, Staatsanwälten und Justizräten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden, die Stellen der Bes.Gr. A 13 jedoch längstens für die Dauer von zwei Jahren.		
		4. kw-Stellen Neue Steuerung		
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0
		kw 31.12.2009	* 1,0	* 1,0
		Summe 4. kw-Stellen Neue Steuerung	1,0	1,0
		Summe kw	* 1,0	* 1,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	131,5	131,5
		Summe kw	* 5,0	* 4,0
		Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		
		1. Ministerium		
B 3		Ministerialrat	2,0	2,0
		Für eine gem. § 153b LBG beurlaubte Beamtin und einen zur BWI beurlaubten Beamten		
A 16		Ministerialrat	1,0	1,0
		Für einen zur Landesstiftung beurlaubten Beamten		
A 15		Regierungsdirektor	0,0	1,0
		Für eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin		

**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
A 14		Oberregierungsrat Für eine gem. § 153b LBG beurlaubte Beamtin und eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin	2,0	1,0
A 13		Oberamtsrat Für eine gem. § 153b LBG beurlaubte Beamtin	1,0	1,0
A 12		Amtsrat Für eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin	0,0	1,0
A 11		Regierungsamtmann Für zwei nach § 153b LBG beurlaubte Beamtinnen	2,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (R) Für eine gem. § 153b LBG beurlaubte Beamtin	1,0	1,0
Summe 1. Ministerium			9,0	9,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
A 15 (Regierungsdirektor) Für eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin	1,0	-
A 14 (Oberregierungsrat) Wegfall, Bedarf entfallen	-	1,0
A 12 (Amtsrat) Für eine zur Landesstiftung beurlaubte Beamtin	1,0	-
A 11 (Regierungsamtmann) Wegfall, Bedarf entfallen	-	1,0
zus. 1. Ministerium	2,0	2,0
bleiben	-	-

Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)	9,0	9,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	131,5	131,5
Summe kw	* 5,0	* 4,0



**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

a) Außertarifliche Beschäftigte

Vertretung des Landes bei der EU	1,0	1,0
----------------------------------	-----	-----

Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	1,0	1,0
---------------------------------------	-----	-----

c) Tarifliche Beschäftigte

1. Ministerium

15		1,0	1,0
----	--	-----	-----

12		3,0	3,0
----	--	-----	-----

	kw 31.12.2011	* 1,0	* 1,0
--	---------------	-------	-------

9		13,0	13,5
---	--	------	------

ku 0,5 nach Entg.Gr. 6

8	1)	8,0	8,0
---	----	-----	-----

6	1)	23,5	23,5
---	----	------	------

5	1)	5,0	6,0
---	----	-----	-----

5-9	Fremdsprachenassistent; -sekretär	2,0	2,0
-----	-----------------------------------	-----	-----

3	1)	8,0	8,0
---	----	-----	-----

2-5	Schreibdienst	4,5	2,0
-----	---------------	-----	-----

4	Kraftfahrer	6,0	6,0
---	-------------	-----	-----

Summe 1. Ministerium	74,0	73,0
----------------------	------	------

Summe kw	* 1,0	* 1,0
----------	-------	-------

1) 2,0 Stellen der Entgeltgruppe 8; 11,0 Stellen der Entgeltgruppe 6; 5,0 Stellen der Entgeltgruppe 5 und 8,0 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
9	übertragen von Kap.0204 Tit.428 01 gem. § 50 Abs.1 LHO	0,5	-
5	neu für Servicebereich	1,0	-
2-5	( Schreibdienst ) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	2,5
4	( Kraftfahrer ) übertragen von Kap.0204 Tit.428 01 gem. § 50 Abs.1 LHO	1,0	-
4	( Kraftfahrer ) Stellenwegfall 2008 gem. § 2 StHG 2007/08	-	1,0
	zus. 1. Ministerium	2,5	3,5
	bleiben	-	1,0

**Staatsministerium**

**0201 Staatsministerium**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
2. Vertretung des Landes bei der EU				
13			0,0	1,0
11			1,0	0,0
8	1)		1,0	1,0
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	4,0	4,0
Summe 2. Vertretung des Landes bei der EU			6,0	6,0

1) 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
13	von Entgeltgruppe 11 TV-L aus tariflichen Gründen	1,0	-
11	nach Entgeltgruppe 13 TV-L aus tariflichen Gründen	-	1,0
	zus. 2. Vertretung des Landes bei der EU	1,0	1,0
	bleiben	-	-

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	80,0	79,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	81,0	80,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe Staatsministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	212,5	211,5
Summe kw	* 6,0	* 5,0

Staatsministerium

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**422 01 011 Stellenplan für Beamte**

a) Planstellen für Beamte

Zum Ausgleich unterschiedlicher Beförderungsverhältnisse können bis zu zwei Planstellen des höheren Dienstes der Kap. 0201 und 0204 vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

1.Landesvertretung

B 9	Ministerialdirektor	1,0	1,0
B 6	Ministerialdirigent	2,0	2,0
B 3	Leitender Ministerialrat	1,0	1,0
B 3	Ministerialrat	1,0	2,0
A 16	Ministerialrat	5,0	4,0
	kw	* 1,0	* 1,0
	kw mit Wegfall Aufgabe Föderalismusreform	* 1,0	* 1,0
A 15	Regierungsdirektor	3,0	3,0
A 14	Oberregierungsrat	1,0	1,0
A 13	Regierungsrat	1,0	1,0
A 13	Oberamtsrat	2,0	2,0
A 12	Amtsrat	3,0	3,0
A 11	Regierungsamtmann	1,0	1,0
A 9	Regierungsinspektor	1,0	0,0
A 9	Amtsinspektor	1,0	1,0
Summe 1.Landesvertretung		23,0	22,0
Summe kw		* 2,0	* 2,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
B 3 ( Ministerialrat ) Stellenzugang im Zuge der Regierungsumbildung	1,0	-
A 16 ( Ministerialrat ) übertragen nach Kap.0201 Tit.422 01 gem. § 50 Abs.1 LHO	-	1,0
A 9 ( Regierungsinspektor ) Stellenumwandlung nach Entgeltgruppe 9	-	1,0
zus. 1.Landesvertretung	1,0	2,0
bleiben	-	1,0

Summe a) Planstellen für Beamte	23,0	22,0
Summe kw	* 2,0	* 2,0

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

c) Stellenübersichten abgeordnete Beamte

A 16	Ministerialrat 1)	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor 1)	1,0	1,0
Summe c) Stellenübersichten abgeordnete Beamte		2,0	2,0

1) Für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union.  
Beschäftigt aus Tit. 422 73.

Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)

A 15	Regierungsdirektor	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)		1,0	1,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)		23,0	22,0
Summe kw		* 2,0	* 2,0

**428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

a) Außertarifliche Beschäftigte

Aus Tit. 428 73 werden beschäftigt:

Beobachter der Länder bei der EU	2,5	2,0
Summe a) Außertarifliche Beschäftigte	2,5	2,0

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
AT ( Beobachter der Länder bei der EU ) Stellenabgang aufgrund Beschluss der EMK/FMK zum Haushalt 2007/2008	-	0,5
zus. a) Außertarifliche Beschäftigte	-	0,5
bleiben	-	0,5

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

c) Tarifliche Beschäftigte

1. Vertretung des Landes beim Bund

1.1 Verwaltungsdienst

11			1,0	1,0
9			4,5	5,0
8	1)		1,0	1,0
6	1)		6,0	6,0
5	1)		1,5	1,5
Summe 1.1 Verwaltungsdienst			14,0	14,5

1) 1,0 Stellen der Entgeltgruppe 8; 5,0 Stellen der Entgeltgruppe 6 und 1,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
9	Stellenumwandlung von Bes.Gr. A 9	1,0	-
9	übertragen nach Kap.0201 Tit.422 01 gem. § 50 Abs.1 LHO	-	0,5
	zus. 1.1 Verwaltungsdienst	1,0	0,5
	bleiben	0,5	-

1.2 Hausdienst

9			1,0	1,0
8	1)2)		3,0	3,0
5			3,0	3,0

**Staatsministerium**

**0204 Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
4		Krafffahrer	3,0	2,0
4			1,0	1,0
3			1,0	1,0
Summe 1.2 Hausdienst			12,0	11,0

- 1) 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.  
 2) 2 Stelleninhaber erhalten eine übertarifliche widerrufliche Zulage in Höhe von 10 % der Grundvergütung

Veränderungsnachweis	2009	
	Zugang	Abgang
4 (Krafffahrer) übertragen nach Kap.0201 Tit.428 01 gem. § 50 Abs.1 LHO	-	1,0
zus. 1.2 Hausdienst	-	1,0
bleiben	-	1,0

Summe 1. Vertretung des Landes beim Bund 26,0 25,5

**2. Beobachter der Länder bei der EU**

Aus Tit. 428 73 werden beschäftigt:

8	1)		1,0	1,0
Summe 2. Beobachter der Länder bei der EU			1,0	1,0

- 1) 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

Summe c) Tarifliche Beschäftigte	27,0	26,5
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	29,5	28,5
Summe Landesvertretung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	52,5	50,5
Summe kw	* 2,0	* 2,0

**Staatsministerium**

**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009

**422 01 156 Stellenplan für Beamte**

a) Planstellen für Beamte

Die Stellen der Bes.Gr. A14 bis A16 können auch mit Beamten der Laufbahn einer anderen Fachrichtung des höheren Dienstes besetzt werden.

1. Landeszentrale für politische Bildung

B 2	Direktor der Landeszentrale für politische Bildung	1,0	1,0
A 16	Leitender Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 15	Regierungsdirektor	2,0	2,0
A 14	Oberregierungsrat	5,0	5,0
A 12	Amtsrat	1,0	1,0
A 11	Regierungsamtmann	2,0	2,0
A 10	Regierungsoberinspektor	0,0	1,0
A 8	Regierungshauptsekretär	1,0	0,0
Summe 1. Landeszentrale für politische Bildung		13,0	13,0

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
A 10	( Regierungsoberinspektor ) neu gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 8	1,0	-
A 8	( Regierungshauptsekretär ) Wegfall, vgl. Zugang einer Stelle der Bes. Gr. A 10	-	1,0
zus. 1. Landeszentrale für politische Bildung		1,0	1,0
bleiben		-	-

Summe a) Planstellen für Beamte 13,0      13,0

Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für  
abgeordnete Beamte) 13,0      13,0

**428 01 156 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

c) Tarifliche Beschäftigte

15		2,0	2,0
13	1)	6,0	6,0
12		1,0	1,0
11	2) 3)	6,0	6,0
	kw 2017	* 1,0	* 1,0
10	2)	2,5	2,5



**Staatsministerium**

**0205 Landeszentrale für politische Bildung**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
9	2)		2,5	2,5
8	1)		17,5	17,5
6	2)		1,5	1,5
3			0,0	1,0
2			1,0	1,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			40,0	41,0
Summe kw			* 1,0	* 1,0

- 1) 6,0 Stellen der Entgeltgruppe 13 und 3,0 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.  
 2) Zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres sind insg. 4 Stellen (davon 1,0 Stelle E 11 TV-L, 2,0 Stellen E 10 TV-L, 0,5 Stelle E 9 TV-L und 0,5 Stelle E 6 TV-L) bestimmt, beschäftigt aus Tit. 428 77.  
 3) 1,0 Stelle, beschäftigt aus Tit. 429 79.

Veränderungsnachweis		2009	
		Zugang	Abgang
3	Schaffung einer Stelle aus haushaltsrechtlichen Gründen gegen Wegfall von Personalmitteln bei Tit.426 06	1,0	-
	zus. c) Tarifliche Beschäftigte	1,0	-
	bleiben	1,0	-

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	40,0	41,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0
Summe Landeszentrale für politische Bildung (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	53,0	54,0
Summe kw	* 1,0	* 1,0

**Staatsministerium**

**0208 Führungsakademie Baden-Württemberg**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl	
			2008	2009
<b>422 01 011 Stellenplan für Beamte</b>				
a) Planstellen für Beamte				
B 3		Ministerialrat	1,0	1,0
A 16		Ministerialrat 1)	2,0	2,0
1) Eine Stelle ist bei Ausscheiden des Stelleninhabers nach Bes.Gr. A15 (Regierungsdirektor) umzuwandeln.				
A 15		Regierungsdirektor	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat	1,0	1,0
A 12		Amtsrat	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamte			6,0	6,0
Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)				
B 3		Ministerialrat	1,0	1,0
Für einen zur Studienstiftung des Deutschen Volkes beurlaubten Beamten				
A 12		Amtsrat	1,0	1,0
Für eine gem. § 153b LBG beurlaubte Beamtin				
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			2,0	2,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			6,0	6,0
Summe Führungsakademie Baden-Württemberg (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			6,0	6,0



## Einzelplan 02

### Staatsministerium Personalstellen 2009

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-
0201	Staatsministerium	131,5	131,5	-	-	-	-
		5,0 kw	4,0 kw	1,0 kw -	-	-	-
0204	Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	23,0	22,0	1,0 -	-	-	-
		2,0 kw	2,0 kw	-	-	-	-
0205	Landeszentrale für politische Bildung	13,0	13,0	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
0208	Führungsakademie Baden-Württemberg	6,0	6,0	-	-	-	-
	Einzelplan 02	173,5	172,5	1,0 -	-	-	-
	Staatsministerium	7,0 kw	6,0 kw	1,0 kw -	-	-	-

Einzelplan 02

Staatsministerium  
Personalstellen 2009

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	2008	2009	2009+/-	
-	-	-	-	-	-	81,0	80,0	1,0 -	212,5	211,5	1,0 -	0201
-	-	-	-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	6,0 kw	5,0 kw	1,0 kw -	
-	-	-	-	-	-	29,5	28,5	1,0 -	52,5	50,5	2,0 -	0204
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	40,0	41,0	1,0 +	53,0	54,0	1,0 +	0205
-	-	-	-	-	-	1,0 kw	1,0 kw	-	1,0 kw	1,0 kw	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	6,0	-	0208
-	-	-	-	-	-	150,5	149,5	1,0 -	324,0	322,0	2,0 -	
-	-	-	-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	9,0 kw	8,0 kw	1,0 kw -	

